

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 211.

Donnerstag den 9. September

1875.

Der öffentliche Anzeiger der No. 208 des Deutschen Reichs-Anzeigers und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers enthält:

- 1) No. 5 der Vacanzenliste der bei den Behörden in den Provinzen Brandenburg und Pommern durch Militärämtern zu besetzenden Stellen;
- 2) Zusammenstellung der im Deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anzeiger zur Besetzung angezeigten, gegenwärtig vacanten Stellen.

Indem ich Interessenten hierauf aufmerksam mache, bemerke ich, daß von den Vacanzenlisten in meinem Bureau Einsicht genommen werden kann.

Wiesbaden, 4. September 1875.

Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Königliche Schauspiele.

Die verehrlichen Abonnenten, welche ihre im vorigen Jahre innegehabten Sitze für das mit dem 5. October c. beginnende Abonnement zu behalten wünschen, werden ersucht, dies bis spätestens den 12. c. Vormittags von 10—12 Uhr in dem Theater-Bureau anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 3. September 1875.

18701 Intendantur des Königl. Theaters.

Bekanntmachung.

Montag den 13. September 1875, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen im hiesigen Rathhause alle die zu dem Nachlasse der Frau Eduard Lury Wittwe aus Kurland gehörigen Gegenstände, bestehend in seidnen, wollenen und Rippsleidern in verschiedenen Farben, verschiedenen Pelzgarnituren, Pelzmänteln und Frauenhüten, Frauenstiefeln u. c., 1 Herrenpelzmantel, 1 Chaise-longue, 5 verschiedenen Koffern, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Die Kleidungsstücke sind meist neu und von elegantem Stoff und Schnitt.

Wiesbaden, 7. September 1875.

Im Auftrage:

18984

Kaus, Bürgermeistereihülfe.

Feuerwehr.

Donnerstag den 9. September Abends 8 Uhr: **General-Versammlung** der freiwilligen **Feuerhahn-Abtheilung** im „Schprinz“.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Jahr 1874;
- 2) die Mannschaften wollen sich die Nummern der Helme merken, um dieselben angeben zu können;
- 3) wichtige Corpsangelegenheiten.

Wiesbaden, 6. September 1875.

Der Brand-Director.

Scheurer.

196

Curhaus zu Wiesbaden.

Anfang der Traubencur:

Donnerstag 9. September c. Morgens 7 Uhr.

Verkaufsstand: **Alte Colonnade.**

Städtische Cur-Direction: F. Dey'l.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. September l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das

hiesige Gemeindeobst von circa 36 Bäumen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Hefloch, den 7. September 1875.
19022

Der Bürgermeister.
Stubenrauch.

Notizen.

Heute Donnerstag den 9. September, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung des diesjährigen Obstes von 44 Äpfeln, 3 Birn- und 5 Nußbäumen zu Schierstein. Anfang am dortigen Kriegerdenkmal. (S. Tgbl. 208.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 20.000 Stück Tapeten in den verschiedensten Dessins, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Hausrecht, Stall- und Pferdeböden, Glascherben und Knochen, auf dem Rehrichlagerplatz unterhalb der Gasfabrik. (S. Tgbl. 210.)

Tapeten-Versteigerung.

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. September, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auktionator in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6 **20.000 Stück Tapeten** in den verschiedensten Dessins gegen gleich baare Zahlung versteigert. Dieselben werden rollenweise ausgebaut und wird jede beliebige Stückzahl abgegeben.

Ferd. Müller, Auktionator.

506

Anzeige.

Die monatliche **Möbelversteigerung** in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6 findet Montag den 27. d. Mts. statt. Gegenstände bitte zeitig anzumelden, damit dieselben mit in der Annonce aufgeführt werden können.

F. Müller, Auktionator. 506

Homöopathischer Arzt

Dr. Magdeburg.

Berechtigt zur Arzneiabgabe. Sprechstunden von 11—12 Uhr und 2—4 Uhr. **25 Friedrichstraße 25, Part.** 18978

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Probe** im Vereinslocal. 261

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: **Probe.** 165

Ich mache hiermit dem verehrten Publikum die Anzeige, daß sich von heute an mein **Caroussel** an der **Beau-Site** befindet und empfehle dasselbe dem geehrten Publikum zur Benutzung.

19040

Bierhenkel.

Ofensetzer Jacob wohnt **Friedrichstraße No. 32.** 19035

Möbel-Versteigerung.

Kommenden Montag den 13. September Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden auf freiwilliges Ansehen der **Tendla's Erben** durch den unterzeichneten Auctionator in dem Hause Mehrgasse 2, 1 Treppe hoch, gegen baare Zahlung versteigert, als: Bettstellen, Schränke, Kanapés, Tische, Stühle, Bettwerk, Weißzeug, Gold und Silber, Kleidungsstücke und sonstiges Haus- und Küchengeräthe.
506 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 16. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Gastwirth **Günther** im **Württemberg'schen Hof, Kirchgasse**, wegen Aufgabe seines Geschäfts nachverzeichnete **Mobilien** durch die unterzeichneten Auctionatoren öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: 8 nußbaumene und tannene Bettstellen, 5 Sopha's, tannene und nußbaumene Kommoden, ein- und zweithürige Kleiderschränke, runde und vier-eckige Tische, Spiegel, Matratzen, 12 Oberbetten, Kissen, Pfühle, Porzellan, 1 Porzellanofen, 2 Glasstühle u. dgl. m. Die Gegenstände sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen und findet ein Verkauf aus der Hand nicht statt.
438 **Marx & Reimner, Auctionatoren.**

Die **Aepfel-Versteigerung** auf dem Aelberg ist nicht genehmigt.
Heylmann, 19068
Ellenbogengasse 9. Ellenbogengasse 9.

Nicht zurückgesetzt.

Alle Arten **Schuhe** und **Stiefeln** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen.
Feine **Damen-Rid-Zugstiefel** von 3 Thlr. an,
Herrn-Schaftstiefel von 3 Thlr. an.
Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden bestens besorgt.
19062 **H. Hollingshaus.**

Selbstverfertigte Schuhwaaren

empfehlen in großer Auswahl und billigen Preisen das
Schuh-Lager von **Ph. Vef, Mehrgasse 3**
in Wiesbaden.
Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden in kürzester Frist geliefert.
19069

Großer Ausverkauf.

Um damit zu räumen, verkaufe eine große Parthie **Herrn- und Damenstiefel** in **Rab-, Rid- und Wackelleder** das Paar zu 15 Mark, **Damen-Knopfstiefel** mit Doppelsohlen, geeignet für Herbst und Winter, zu 14-15 Mark; sodann eine große Parthie **Chevreaugstiefel** mit Knöpfen und Elastique in jeder Art zu sehr billigen Preisen.
18955 **J. Strauss, untere Webergasse 9.**

Sobald eingetroffen zur Zucht:

Große italienische Hühner, Welschen und italienische Enten.

19081 **Ign. Dichmann, Goldgasse 5.**

Häuser zu verkaufen

mit sehr gangbaren Wirtschaften, ferner Geschäfts-, Wohn- und Landhäuser in allen Stadttheilen, Bauplätze, Grundstücke und umzäunte Gärten, auch ganze Gärtnerereien mit Bohn- und Gewächshaus.
Näheres bei **A. Becker, Kirchgasse 12.** 19047

Zu kaufen gesucht

19058 ein **Herrschaftshaus** mit Stallung oder dem geeigneten Raum dazu. Offerten unter C. O. bittet man bei der Exped. abzugeben.

Sobald erschien und ist in allen Buchhandlungen der Stadt, sowie auf dem Bureau des Cur-Vereins (im Curhause links vom Portal) vorräthig:

Wiesbadener Fremdenführer.

Die **Curstadt** und ihre Umgebungen

von

Ferdinand Heyl.

Herausgegeben von dem Cur-Verein der Stadt Wiesbaden.

Achte Auflage.

Mit einem Stadtplan und einer Karte der Umgebung von

Ludwig Ravenstein.

Ladenpreis: 1 Mark.

19068

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden, Bekannten, sowie einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich vom heutigen ab mein Geschäft als **Rüfer** selbstständig betreibe und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll

August Stein, Küfermeister,

Welltrichstraße 17a.

Bestellungen werden auch bei Herrn **W. Thon, Ellenbogengasse Nr. 4,** bereitwilligst entgegengenommen.
19088

Täglich frisch geschossene

Gasen und Feldhühner

19080

bei **Ign. Dichmann, Goldgasse 5.**

Loose zur Frankfurter Herbst-Pferdemarkt-Verlosung (Ziehung am 13. October)

à 3 Mark sind zu haben bei **W. Speth, Lenagasse 27.** 1234

Römerberg 9 bei Tapeziret **Heylmann** steht **1 Kanape, 2 Sessel, 4 Stühle** mit grünem Nilisch, von Mahagoni, sowie eine geschmückte **Rococo-Uhr** und ein grauer **Blüschteppich** zu verkaufen.
19067

Schwalbacherstraße 29 Parterre sind gepflügte **Aepfel (Calville)** per **Rampf 50 Bq.** zu verkaufen.
19075

Ein sehr starkes, gutes, blindes **Pferd** ist zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres Expedition.
245

Ein **Wägelchen**, auf sehr starken Federn ruhend, mit Hochsig und abstellbarem Kasten, geeignet zum Transport von Bier oder Vieh, Milch etc., ist billig zu verkaufen, desgl. **Drucklarren**, starke und leichte, auch ein kleiner, starker **Brüschentarren** für Steinmeße etc. bei
245 **J. B. Bles-Petmeky** in Viebrich.

Für das **Winterrabonnement** ist die Hälfte eines **Sperreffes** (zweite Reihe) abzugeben **Webergasse 3.** 19082

Rheinstraße 34 sind **Zwetschen** 100 St. 4 kr., zu verk. 19019

Eine neue **Flöte** billig zu verkaufen **Wairamstr. 29, 4 St.** 19001

Lounusstraße 15 sind **Fahrlagerhölzer** zu verkaufen. 19056

Gepflügte **Gimbeeräpfel** per **Rpf. 34 Pf.** **Ablerstr. 7.** 19074

Ein **Haus** mit Hintergebäude und Hofraum in der **Kirchgasse** zu verkaufen. **Rab. Exped.** 19073

Ein noch schöner **Ruff** (Boa), und ein sehr schöner **Rad** ist billig zu verkaufen **Kirchgasse 12, 4 St. 6.** 19049

Ein kleiner, transportabler **Werd** zu kaufen gesucht. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 19055

Jeden Tag **frischen Grieskuchen** bei **Ferd. Alexl, Michelsberg 9.** 18977

Zwetschen sind baum- und fordbweise zu verkaufen **Emserstraße 29.** 18913

Marktstraße 7 sind **Gimbeeräpfel** zu haben. 18988

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schnell und gut besorgt **Kerostraße 11.** 18992

Nachhülfsstunden ertheilt ein **Primaner. R. Exp.** 18994

J. C. Keiper,

Kirchgasse 32,

empfehl

Kirchgasse 32,

18370

sein Lager in Cafe's (trotz Ausschlag), so lange Vorrath, zu alten Preisen:

ff. braunen Java per Pfd. Mt. 1,66 u. 1,70., bei Abnahme mehr. Punde entpr. billiger.
 Ceylon per Pfd. Mt. 1,37 bis Mt. 1,60.,
 Perl-Ceylon per Pfd. Mt. 1,66.,
 Cöln. Raffinade per Pfund 50 Pfg. im Brode,
 Pariser und Colonia-Raffinade per Pfund 54 Pfg. im Brode,
 holl. Raffinade per Pfund 55 Pfg. im Brode.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Nalocz'schen Weingärten Hangacs-Muz, lag in der Tokay-Peggallha, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 9972
 Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: **Hyacinthen**, gefüllte und einfache, verschiedene Farben, Tulpen, Crocos, Tazetten, Narzissen, Schneeglöckchen etc., in nur besten Sorten empfiehlt
Julius Prätorius,
 Samenhandlung, Kirchgasse 16.
 18678

Von heute an ist nur das ächte

niederländische Schwarzbrod

jeden Tag frisch zu haben in den Hauptniederlagen von
Aug. Engel, Taunusstraße 2,
A. Schirmer, Markt 10, und
W. Seekatz, Bäder, Michelsberg 22.
 18532

Wiesbacher Markt.

Donnerstag den 9. September findet im Saale zur Stadt Wiesbaden in Wiesbach große Tanzmusik statt. Hierzu ladet ergebenst ein
A. Eschbacher.
 18877

Tisch- und Hängelampen

in größter Auswahl und bester Qualität bei
M. Rossi, Metzgergasse 2.
 18562

Für das Winter-Abonnement des Theaters werden zwei I. Ranggalerie-Plätze nebeneinander zur Hälfte abgegeben
 Frankfurtstraße 6. 18789

Weinflaschen

à 10 Pfg. per Stück werden abgegeben
 Marktstraße 6. 17646

Helenenstraße 12 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch sind **Sarzer Koller** zu verkaufen. 18050

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façons, sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 28. 13381

Jeden Tag frisches **Niederländisches Schwarzbrod** bei **A. Schirg,** Abmiltlicher Hoflieferant. 18658

Möbel,

neue und gebrauchte, sowie Spiegel, alte und neue Stiefel, Röcke und Hosen etc. werden in dem Magazin Hochstraße 14 zu sehr billigen Preisen verkauft. 17335

H. Martini.

Eine Parthie **Fässer** (1/2 Ohm und 1/3 Ohm) sind zu verkaufen bei Küfer **Krupp,** Dohheimerstraße 11. 18788

Eine neue **Blüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen. 17442
L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.

Zwei gleiche, leichte **Rappensperde** sind preiswürdig zu verkaufen Petersstraße 14 in Mainz. 18757

Neue vollständige **Betten** billig zu verkaufen. 18806
L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.

Obst-Leitern sind zu verkaufen Helenenstraße 12. 18142

Versteigerung

Antiquitäten & Kunstgegenständen.

Wegen vollständiger Aufgabe des seit 35 Jahren in hiesiger Stadt unter der Firma

L. Drey

bestehenden Kunst- und Antiquitäten-Geschäfts läßt der Eigenthümer desselben sein sämmtliches Lager durch mich in öffentlicher Auction versteigern.

Das Magazin besteht aus **antiquen Kunstgegenständen**, als: **Gruppen, Vasen, Service** etc. in **Porzellan, Gravirten und gemalten Gläsern, Fayencen und Majoliken, Pendules, Marmor- und Steinsculpturen, Nippes in Gold und Silber, antiquen Schmuckstücken, getriebener Silbergegenstände, Elfenbein-Büden, Holzschneidereien, Mosaiken, Bronzen, Miniaturen und Gemälde, eingelegte Rococo- und Renaissance-Meubles** und sonstige derartige antique Kunstgegenstände. Auch wird die Collection feiner

antiquer Spitzen, als: **Points, Guipures** etc. zur Versteigerung kommen, desgleichen die Sammlung von **Gold- und Silbermünzen.**

Die Auction beginnt **Dienstag den 14. September d. J.** und wird sodann die folgenden Tage fortgesetzt, jedesmal **Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr**, im Saale des

Hôtels zum Pariser Hof, Spiegelgasse No. 9 dahier.

Dieselbst sind sämmtliche Gegenstände den 12. und 13. September von 2-6 Uhr Nachmittags zu sehen. Wiesbaden, im August 1875.

506 Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

Möblien-Versteigerungen aller Art in und außer dem Hause übernimmt unter den billigsten und reellsten Bedingungen
 18426 **Fr. Birk,** Auctionator, 11 Häfnergasse 11.

Obst-Versteigerungen übernimmt billigt **Fr. Birk,** Auctionator, 11 Häfnergasse 11. 18428

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

ist jeden Samstag von 4-6 Uhr Helenenstraße 2 zu sprechen. 17721
 Um falschen Gerüchten vorzubeugen, zeige ich hiermit an, daß ich mein Geschäft noch nach wie vor betreibe und empfehle mich in allen Reparaturen der **Dachdeckerarbeit.** Billige Bedienung wird zugesichert.
 Achtungsvoll
 18785 **Chr. Belz,** Dachdeckermeister, Nerostraße 32.

Aus meiner **Riesgrube** am Todtenhof kann von heute an **Ries** à Karren 15 fr. abgegeben werden. 18791

Nicolaus Belz.
Neue Grünkern prima Qualität per Pfd. 45 Pfg. bei 18951
P. Blum, Metzgergasse 25.

Ofen- & Kochherde

jeder Art in größter Auswahl bei 18066
Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.

Neue **Gisig** und **Salzgurten** sind stets gut zu haben bei 18952
P. Blum, Metzgergasse 25.

Ein gebrauchter, kleiner, transportabler **Kochherd** gesucht von 18893
Wilhelm Gail.

Ein **Tafellavier** und ein schöner **Rinderwagen** ist zu verkaufen Dambachthal 2a, 2 Stiegen hoch. 18878

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft nach wie vor fortbetreibe.

Achtungsvoll

Wilhelm Stein, Hofküfer,
19054 Spiegelgasse 5.

Das Asphaltgeschäft

von

L. Seebold & Co. in Wiesbaden

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt und unter Garantie

das Legen von Asphaltböden

für Ecoitoirs, Thorsfahrten, Hausfluren, Fabrikböden, Keller- und Brauereiräumen, Waschküchen, Regelpbahnen, Stallungen zc, ferner Terrassen, Beranda's Gewölbe, Balkons u. s. w. in wasserdichter Abdeckung. 18999

Tapeten-Handlung

von **Carl Jäger, Stiftstraße 3.**

Einem geehrten Publikum empfehle mein Lager in Tapeten und Borden zu den billigsten Preisen. Auch zu Tapeten, die nicht bei mir gekauft sind, liefere ich passende Borden zu den üblichen Preisen. 273

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Häfnergasse 13 ein **Butter- und Eiergeschäft**, verbunden mit **Gemüse und Kartoffeln**, eröffnet habe, und bitte unter prompter und reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 8. September 1875.

18995

Achtungsvoll **C. Thurow.**

Äpfelmühlen, Traubenmühlen & Keltermaschinen liefert

Julius Zintgraf,
Eisengießerei und Maschinenfabrik,
Wiesbaden.

19017

Ein Haus, in Mitte der Stadt gelegen, in welchem seit mehreren Jahren ein Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19028

Ein Geschäftshaus

mit großem Hofraum und geräumiger Einfahrt ist zu kaufen beauftragt die **Agentur für An- und Verkauf von Häusern und Grundstücken Taunusstraße 43.** 19027

200 Stück neue Mehlsäcke,

schmale, lange Sorte, sind billig zu verkaufen bei **Arnold Berger, Häfnergasse 9.** 19013

Retour-Billet III. Classe nach Berlin, gültig bis 19. d. Mts., billig zu verkaufen. Näh. Exped. 19024

Schwalbacherstraße 39, Parterre rechts, sind umzugshalber ein **Kanapegestell,** ein zweiflügeliger **Kinderwagen** und ein **Säulensöfchen mit Rohr** billig zu verkaufen. 19021

Die **Agentur für An- und Verkauf von Häusern und Grundstücken Taunusstraße 43** empfiehlt sich als **vortheilhafte und zweckdienliche** Vermittlerin bestens. 19026

Harzer Hahnen (gute Schläger) sind billig zu verkaufen **Emsersstraße 22.** 18393

Elisabethenstraße 5 ist ein großer **Gremitage-Ofen** zu verk.

Faßversteigerung in Biebrich.

Nächsten Montag den 13. September Nachmittags 3 Uhr findet im Gasthose zum „grünen Wald“ eine Versteigerung von circa 100 Fässern, bestehend in Stück-, Halbstück- und sonstigen Lagerfässern, gegen Baarzahlung statt, wozu ergebenst einladet

Biebrich, den 7. September 1875.

19018

Georg Ring.

Turn-Verein.

Sonntag den 12. September findet auf unserem Turnplatz das **diesjährige Abturnen** statt, wozu wir sämtliche Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst einladen.

Abmarsch präcis 1/2 2 Uhr vom Vereinslokale, Restauration Seebold (Häfnergasse).

29

Der Vorstand.

Schreiblehrer Gander aus Mainz,

zur Zeit wieder — (**Spiegelgasse 4**) — in Wiesbaden,

eröffnet Montag den 13. September einen 2. Cyclus v. XII Lehrst. seiner **Schreib-Methode** und beliebt sich resp. Beamte, Geschäfts- und Kaufleute, Studierende, Gewerbetreibende zc. in der Wohnung desselben bei Hrn. Conditoren Wenz, woselbst **Schrift-Proben** ausliegen, anzumelden. Die Unterrichtsstunden für „**Damen**“ finden des Vormittags, für „**Herren**“ des Nachmittags und Abends statt. 19008

Kirchweih zu Bierstadt.

Grosse Tanzmusik. Gute Speisen und Getränke. Hierzu ladet freundlichst einladet **Ph. J. Bierbrauer, „zur Rose“.**

19013

Nestlé's Kindermehl

wird immer mehr von Aerzten zur Ernährung grösserer Kinder, denen Milch allein nicht mehr genügt, empfohlen. Dasselbe übertrifft Arrowroot, Zwieback, Gries u. dergl. und ist zu haben in Dosen à 1 und 5 Pfund: 432

Bahnhofstrasse: **Franz Blank,**
Goldgasse 2: **Josef Gottschalk,**

Hellmundstrasse: **Ph. Müller,**

Kirchgasse 6: **Wilhelm Dietz,**

Kirchgasse 32: **J. C. Keiper,**

Langgasse 29: **A. Cratz,**

Marktstrasse 23: **Oscar Bierwirth,**

Schillerplatz 2: **A. Schirg,**

Taunusstrasse 23: **Chr. Wolf,**

Wellritzstrasse 13: **F. A. Müller.**

Haupt-Niederlage

bei **K. Calmberg, Darmstadt.**

Natürliches

!!! Selters-Wasser !!!

per Krug (stets frische Füllung) **24 Pfg.,** leere Krüge ret. zu 6 Pfg., bei **Wilh. Dietz,** 17944

Kirchgasse, Ecke der Fautbrunnenstraße.

Neues Sauerkraut,

bekannte **prima Qualität,** empfiehlt

18842

A. Schirmer, Markt 10.

Neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt **Franz Blank, Bahnhofstraße.** 18843

Winter-Römischfohl- und Salatpflanzen zu haben 19016 **Bärtner C. Spanknebel, Dohheimerstraße 52.**

Königl. Preuss. 152. Staats-Lotterie.

Ziehung III. Klasse den 14. September c.
Hierzu sind einige wenige Antheilloose disponibel:

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$
für Mark 210 105 52½ 27 13½ 7½ 3¾,

die gegen Vorschuss oder Einsendung des Betrages effectuire.

Max Meyer, Bank- & Wechsel-Geschäft,

463 Berlin, SW. Friedrichstrasse 204, a 1171/8
Erstes und ältestes Lotterie-Geschäft Preussens, gegr. 1855.

Ein fast neuer **Petroleum-Kochherd** ist zu verkaufen **Stiftstrasse 10a, Parterre.** 19005

Mit einem kleinen **Capital** sucht Jemand sich an einem Unternehmen zu beteiligen. Gesl. Offerten unter **K. 100** postlagernd Wiesbaden. 18901

Gesucht

eine rechtschaffene und zuverlässige Familie zur Aufnahme und Pflege eines neugeborenen Kindes. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. No. 4** in der Expedition d. Bl. erbeten. 18815

Kickerikik. Entflohen. Kickerikik.

Ein 66jähriger **Sahn** ist von Wiesbaden nach Wehen entflohen. Kennzeichen: Bier ist Gift und nach §. 11 wird fortgetrunken. Um sofortige Rückgabe ersucht die Gesellschaft „Kickerikik“, Schwalbacherstraße 41. 19064

9. September 1875.

Dem lebenswürdigen, urkomischen, geselligen, unverdrossenen Herrn Director **M—n** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage, verbunden mit dem Wunsche, daß derselbe immer mehr mit vereinter Kraft in unserem Kreise wirken möge.

Sämmtliche Mitglieder.

NB. Auch deren Angehörigen und Familie **S.** bringen ihm die herzlichsten Glückwünsche dar. 20971

Ein schwarzebener **Sonnenschirm** mit Schattknopf ist am Dienstag auf dem Markt verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Schillerplatz 2a. 19059

Steingasse 5 wird eine Waschfrau gesucht. 18797

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näheres Stiftstraße 5e, 3 Treppen hoch. 18831

Eine perfekte Blückerin sucht noch einige Privatkunden. Näheres Welltrichstraße 17. 18935

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 45 im Vorderhaus, Dachlogis. 19025

Nerostraße 14 wird eine Monatsfrau gesucht. 19044

Eine anständige Wittwe, welche schön ausbessern und nähen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 20 im 3. Stock r. 19076

Ein Mädchen, im Nähen und Fäden gekübt, wird für einen Tag in der Woche gesucht. Näh. Nerothal 5. 29052

Eine zuverl. Frau f. Monosielle. N. Hochstraße 10. 2. St. 19041

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht und kann sofort eintreten **Mühlgasse 1.** 17951

Ein Mädchen wird gesucht **Ellenbogergasse 13.** 17833

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Langgasse 5.** 18288

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht **Walramstraße 17.** 18376

Gegen **guten Lohn** wird ein braves Dienstmädchen gesucht **Langgasse 20.** 18362

Ein braves Mädchen wird gesucht **Bahnhofstr. 10a, Laden.** 18617

Mehrere **Hausmädchen**, sowie eine **israelitische Köchin** auf gleich gesucht durch Frau **Stern, Mauergasse 13, 1 St.**

Ein junges Mädchen, perfekte Kleidermacherin, sucht auf 20. September Stelle als Hausmädchen. Näheres Expedition. 18869

Ein Dienstmädchen wird gesucht **Dohheimerstraße 7** bei Bildhauer **Schies.** 18755

Ein Kindermädchen gesucht. Näheres **Langgasse 37.** 18810

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht **Wleichstraße 13, 1 St.** hoch links. 18794

Eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. **Langgasse 12** in der Wirtschaft. 18764

Eine perfekte Herrschaftsköchin wird gegen hohen Lohn nach **Arnheim (Holland)** gesucht. Näheres zu erfragen **Elisabethenstraße 31, Del-Stage.** 18946

Ein Mädchen, welches eine Kuh melken kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht **Emserstraße 22.** 18967

Gesucht zum 15. September c. ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Näheres **Welltrichstraße 5, 1 Treppe hoch.** 18887

Dienstmädchen gesucht **Römerberg 5, 2. Stod.** 18904

Ein Mädchen für alle Hausarbeit gesucht **Emserstraße 29d.** 18912

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näheres **Taunusstraße 9, 1 St. h. rechts.** 18922

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle bei einer Dame oder bei einem größeren Kinde; auch kann dasselbe als feineres Zimmermädchen in Dienst treten. Näheres **Stiftstraße 12 c.** 18903

In eine hiesige Meßgerei wird ein gewandtes Ladenmädchen gesucht; nur solche mögen sich melden, die schon in einem ähnlichen Geschäft thätig waren. Näheres **Exped.** 18902

Eine in **Barcelona (Spanien)** wohnende deutsche Familie, welche im Laufe d. Mts. nach dort zurückkehren wird, sucht ein gebildetes, evangelisches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der Küche hinlänglich erfahren ist, um ein nicht sehr großes Hauswesen selbstständig leiten zu können. Angenehme Stellung im Hause wird zugesichert. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 18921

Eine Köchin wird in eine kleine Restauration nach **Mainz** auf **Michaeli** gesucht. Näh. **Exped.** 18400

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht **Kirchgasse 22** im Laden. 16208

ein braves, reinliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Kirchgasse 8, Vorderhaus, eine Stiege hoch.** 18062

Mädchen jeder Art finden auf Grund ihrer Zeugnisse gute Stellen; ebenso werden Mädchen mit guten Zeugnissen auf 15. September und 1. October nachgewiesen durch **Frau Petri, Langgasse 23.** Gebühren werden nur 1 Mark erhoben. 18849

Ein braves Mädchen gesucht. Näh. **Häfnerg. 2, 1 St. h.** 18771

Ein Stubenmädchen, geschickt im Nähen, Waschen und Bügeln und mit guten Zeugnissen versehen, findet zu Mitte October Anstellung **Bahnhofstraße 8, 1. Stod.** 18758

Ein Mädchen wird auf 6 Wochen täglich für einige Stunden zu einem Kinde gesucht. Anmeldungen persönlich am **Freitag Vormittag zwischen 9 und 10 Uhr Mainzerstraße 10a.** 19032

Ein im **Kochen**, überhaupt in der **Haushaltung** durchaus erfahrenes Mädchen, das sehr vorzügliche Empfehlungen besitzt, sucht zum 15. September oder 1. October Stelle zur Führung des Haushalts durch **Frau Birek, Blacirungs-Bureau, Häfnergasse 11.** 19038

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle auf gleich bei einer feinen Familie. Näh. **Stiftstraße 13, 3 Stiegen hoch.** 19029

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht gr. **Burgstraße 5.** 19031

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie und kann zum 13. October eintreten. Näh. **Mauergasse 17, 1 St. h. l. Sprechst. Nachm. v. 4—6 Uhr.** 19042

Herrschäfts- und Restaurationsköchinnen, feine bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen, Mädchen als solche allein, Haus-, Küchen- und Landmädchen erhalten für gleich, 15. September und 1. October für hier und außerhalb die besten Stellen durch **Frau Birek, 11 Häfnergasse 11.** 19039

Ein gut empfohlenes Mädchen, das gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 24. September eine Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres **Frankfurterstraße 15.** 19002

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Louisestraße 30 a. 19023
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Taunusstraße 14, Parterre. 19043
 Ein **Mädchen**, das selbstständig sein bürgerlich kochen kann und alle Haus- und Handarbeit versteht, sowie im 7. Jahre in seiner jetzigen Stelle ist, sucht baldigst Stelle in's **Ausland** durch Frau **Birek**, 11 Häfnergasse 11. 19037
 Une demoiselle allemande muni de très bons certificats des familles de distinction, expérimenté dans l'éducation des jeunes enfants, cherche placement analogue. Adresse à l'Expédition de cette feuille. 19030
 Für eine Haushaltung von drei erwachsenen Personen wird ein stilles, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. October gesucht. Näheres Göttestraße 4, 2. Stod. 19010
 Häfnergasse 9 wird ein **Dienstmädchen** gegen **guten Lohn** gesucht. 19012
 Ein ordentliches Mädchen wird zu einer kleinen, ruhigen Familie als Mädchen allein gesucht. Näh. Mainzerstraße 5. 19077
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 6. 19078
 Ein tüchtiges Mädchen, welches auch einer bürgerlichen Küche vorsehen kann, wird für Küchen- und Hausarbeit noch auswärts gesucht. Näheres im Gömischen Hof, Zimmer No. 2. 19050
 Ein Mädchen, welches perfekt Kleider machen kann und englisch spricht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Bonne durch **Rumpfs** Placirungsbureau, Häfnergasse 9. 19070
 Ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht als baldige Stelle durch **A. Becker**, Kirchgasse 12. 19046
 Gesucht werden in ein **Herrschafthaus** ins Rheingau ein **Hausmädchen**, sowie ein **Küchenmädchen** zum baldigen Eintritt durch **Ritter**, Webergasse 13. 19057
 Gute bürgerliche **Köchinnen**, Mädchen für allein, Hotelzimmermädchen, einfache Hausmädchen, Kindermädchen, Mädchen vom Lande, sowie Küchenmädchen auf 15. September und 1. October gesucht durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 19057
 Ein **Hausmädchen** auf 1. October gesucht. R. G. 19061

45—50 Mann Steinhauergehülfen

Einen **Schneiderlehrling** sucht Ch. Spik. 12682
 werden gesucht in Eltville bei A. Guthmann, Steinhauer- und Bildhauermeister. 18442
 Glasergehülfen gesucht Louisestraße 14a. 18766
 Ein guter **Tagschneider** gesucht Neugasse 2a. 18648
 Ein Junge von 14—16 Jahren wird als Laufbursche gesucht. Näheres Kirchgasse 17. 18972
 Ein ordentlicher Junge wird in eine Restauration gesucht. Näh. Langgasse 11. 18986

Tünchergesellen (Speißarbeiter)

werden gesucht. Näheres Expedition. 18941
 Ein Lehrling wird in eine Weinhandlung nach Schierstein gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11545

Lehrling-Gesuch.

In meinem Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle unter günstigen Bedingungen zu besetzen. Ed. Weygandt, Kirchgasse 8. 18317

Vom Viebrich-Mosbacher Consumverein

wird zum 1. November 1875 ein qualifizierter Lagerhalter (Verkauf) gesucht. Dieser Posten kann jedoch für's Erste nur noch als Nebenbeschäftigung dienen. Reflectanten ertheilt auf schriftlichen oder persönlichen Anträgen an Sonntagen nähere Auskunft J. Kröger, Cementwaarenfabrik, Viebrich a. Rh.

Der Vorstand
 des **Viebrich-Mosbacher Consumverein**,
 eingetragene Genossenschaft. 18756
J. Kröger. H. Eckhorn.

Für einen leicht verkäuflichen gangbaren Artikel bei guter Provision Agenten gesucht, welche Nassau zc. bereisen. Offerten unter M. 52 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 18892
 Gesucht ein Tapeziregehilfe. Näheres Oranienstraße 13. 18673
 Gesucht gegen guten Lohn ein zuverlässiger, kräftiger Herrschaftsdiener mit guten Zeugnissen, der zugleich den leidenden Herrn zu bedienen hat. Näheres Expedition. 18669

Gesucht.

Ein in der Colonialwaaren-Branche erfahrener Kaufmann findet sofort dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 19020
 Ein tüchtiger, gewandter Herrschaftsdiener mit guten Empfehlungen sucht baldigst Stelle d. **F. Birek**, Placirungs-Bureau, Häfnerg. 11.
 Ein braver Hausbursche gesucht gr. Burgstraße 8. 19033
 Für einen wohlherzogenen Jungen von 14 Jahren wird eine Stelle als Schreiber auf einem Bureau gesucht. Näh. Exp. 19000
 Ein Wochenschneider gesucht Schwalbacherstr. 29, Hinterh. 19007

Zwei tüchtige

Kupferschmiede,

selbstständige Arbeiter, gesucht.

114

[H. 62309.] **A. R. Hahn,**
 Zeit 18, Frankfurt a. M.
 Herrschaftsdiener gesucht für außerhalb durch **Ritter**,
 Webergasse 13. 19057

Zwei tüchtige Küfer,

die mit der Kellerarbeit vertraut sind, finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung in der Weinhandlung von B. Rosenlein in Wiesbaden. 19045

Ein Schreinergehilfe gesucht Römerberg 33. 19071

6000 Thaler sind sofort und 12,000 Thlr. am 1. October ganz oder getheilt zu 5% auszuleihen. Näheres bei **A. Becker**, Kirchgasse 12. 19048

Gesucht

auf Jahresmiete zum April n. J. eine Wohnung von 5—6 Zimmern, 2—3 Kammern nebst allen Wirthschaftsbequemlichkeiten und einem schattigen Plätzchen beim Hause. Franco-Offerten beliebe man Taunusstraße 15 abzugeben. 19051

Gesucht von einer aus zwei Personen bestehenden Familie eine **Wohnung von 2—3 Zimmern** nebst Küche, Wasserleitung zc. mit abgeschlossenem Vorplatz. Offerten mit Preisangabe sub Chiffre **F. M. 77** befördert die Expedition d. Bl. 18939

Albrechtstraße, in meinem neuerbauten Hause, ist eine kleine Mansardwohnung an eine stille Familie zu vermieten. Karl Bedel. 16485

Billig zu vermieten.

Bliechstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer u. s. w., auf October zu vermieten. Näheres daselbst. 18769

Bliechstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 15162

Friedrichstraße 35 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 18916

Helenenstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18505

Hermannstraße 7 sind im 2. und 3. Stod je eine Wohnung mit Glasabfluß, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf 1. October zu vermieten. 18117

Hochstraße 9 ist ein Logis auf October zu vermieten. 18994

Kapellenstraße 5 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost auf gleich billig zu vermieten. 19036

Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten. 18003

Karlstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 16891

Rixgasse 7 ist ein großes, möbliertes Zimmer vom 1. October an zu vermieten. 19006

Mainzerstrasse 2

ist die Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 19004
 Meßgergasse 30 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen mit einem Laden auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Schmidt, Taunusstraße 21. 18662

Meßgergasse 32 ist ein Logis zu vermieten. 18802

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 33 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche oder Pension auf 1. Sept. zu verm. 15726

Rheinstraße 33 ist ein kleiner Seitenbau von 2 Zimmern, Kammer und Küche an 1 oder 2 Personen zu verm. 15726

Römerberg 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 19066

Römerberg 17a ist ein kleines und großes Dachlogis zu verm. 18761

Römerberg 25 ist eine Wohnung von Stube, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 18998

Schwalbacherstraße 59 ein einf. möbl. Stübchen zu verm. 18997

Steingasse 17, Parterre, ist eine unmöblierte, große Stube an eine einzelne Person zu vermieten. N. i. Hh. 2 Tr. h. 19053

Ede der Taunus- und Röderstraße 43 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19014

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6 **zwei**

Treppen hoch. 17629

Ein kleines, möbl. Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Bornheimer, Marktstraße 12. 18752

Ein unmöbliertes Zimmer zu verm. Hochstraße 10, 2. Stock. 19060

Welltragsstraße 44 ist ein schöner Wein Keller mit Schrotengang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8718

In einer gebildeten Familie finden noch einige Schüler oder Schülerinnen billige Pension und liebevolle Behandlung. Auch kann daselbst Musik (Clavier) gelehrt werden. Näh. Exped. 18680

Auch zwei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle bei J. Strauß, Langgasse 23; auch ist daselbst ein einfach möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. October billig zu vermieten. 18954

Hermannstraße 5 im Hinterhaus kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 19034

— Am 7. Sept., dem Schriftfeger August Kay e. S. — Am 6. Sept., dem Zänhergehülfen Wilhelm Lohd e. L., N. Anna Marie. — Am 7. Sept., dem Weichensteller Wilhelm Stork e. L. S.

Aufgeboten: Der Tagelöhner Carl Fris von Bölsbach, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier, und Helene Gasser von Ellar, N. Sabamar, wohnh. dahier. — Der pract. Arzt Dr. med. Friedrich Greif von hier und Antonie Wente von Poppelsdorf bei Bonn, wohnh. zu Poppelsdorf. — Der Sandformer Johann Förbach von Fachbach, N. Draubach, wohnh. dahier, und Johanna Philippine Christiane Jöller von Schierstein, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht Regidius Krefz von Wiffels, Kreisess Fulda, wohnh. dahier, und Catharine Schall von Falkenstein, N. Königstein, wohnh. dahier.

Berechelt: Am 7. Sept., der Kaufmann Julius David von Altenkirchen, wohnh. zu Bonn, und Adelheid Wolf von hier. — Am 7. Sept., der Müllerburische Johann Kneip von Schierstein, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Michelis von Ruppertshofen, N. Rastätten, bisher in Ruppertshofen wohnh. — Am 7. Sept., der Kaufmann Samuel Rosenstrauß von Arnstein, Königl. Bayer. Bezirksamts Karlsruh, wohnh. dahier, und Friederike Kohn von Castel bei Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 7. Sept., der Schreinergehülfe Wilhelm Strieder von Sabamar, wohnh. zu Niederwalluf, N. Eltville, und Johanna Caroline Marianne Josefine Schröder von Weiburg, bisher dahier wohnh. — Am 7. Sept., der Architect Philipp Adolf Franz Brühl von hier und Philippine Marie Elise Helene Boffong von hier.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 7. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Luft)	336,60	335,75	335,33	335,89
Thermometer (Reaumur)	7,2	17,2	11,0	11,80
Dampfspannung (Bar. Lu.)	3,51	8,60	4,01	5,70
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93,4	48,7	77,9	71,33
Windrichtung u. Windstärke	N.D. stille.	S.S.O. schwach.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsart	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Ab.	—			

* Die Barometerstände sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesscheine

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Zur Front in Dieblich. Jeden Mittwoch Militär-Concert.
 Heute Donnerstag den 9. September.
 Mädchen-Beispielschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Feuertahn-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Erbspring.
 Allgemeiner Pfortschuß- und Sparkasten-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Neugasse.
 Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
 Gurn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen; 9 Uhr: Gesang.
 Königl. Schauspieler. „Zaar und Zimmermann.“ Romische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Frankfurt, 7. September 1875.

Gold-Kaufz.	Wchsel-Kaufz.
Pisolen (Doppelt) . . . 16 Nm. 58-63 Pf.	Konstantinopel 169 90 S.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 . . . 80-85 . . .	Trieste 200 S.
Dulcinea 9 . . . 55-60 . . .	London 204 S. 208 60 S.
20 Pfd.-Stücke . . . 16 . . . 20-24 . . .	Paris 81 5 B. 80 90 S.
Souverain 20 . . . 88-43 . . .	Wien 181 40 50 S.
Franco 16 72-77 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2
Dollars in Gold . . . 4 . . . 17-20 . . .	Preussischer Bank-Disconto 5.

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. XLVIII.) War nun ein solcher Mann, wie der von uns geschilderte Vladika Peter II. Petrovich, nach dem Sinn und Herzen des Volks von Montenegro? Die Wahrheit zu sagen — Nein! Das Programm des genannten Fürsten verkündete: Frieden und Bildung; der uralten Tradition entsprechend ging das Begehren der Montenegriner auf Streit und Gewaltthat. Die, insbesondere seit Anfang der 40er Jahre, nicht endenden Wäbrungen und Reibungen ringsum in den der Pforte tributpflichtigen Ländern, welche begreiflicherweise nicht ohne Einfluß auf das leicht entflammte Gemüth der Schwarz-Berg-Bewohner bleiben konnten, machten die Aufgaben, welche sich Peter II. gestellt, noch weit schwieriger und die Stellung des Letzteren, der seines Volkes Gesinnungen und Reigungen nicht theilen konnte, und den sein Volk absolut nicht begriff, — mitunter nahezu „unhaltbar“. In Albanien gab es im Jahre 1843 in Folge einer angeordneten Truppenaushebung einen Aufstand, der unter der einflussvollen Leitung des Rebellenführers Dschuleta eine große Verbreitung erlangte, nach verschiedenen Niederlagen der Regierungstruppen sich allmählig über alle Länder zwischen Durazzo und Sophia ausdehnte, und schließlich nur durch die rücksichtslose Härte und grausame Energie des Renegaten Dmer Pascha (Michael Latas) niedergeworfen werden konnte. Auch im Jahre 1847 entstanden in Albanien revolutionäre Bewegungen, die indessen diesmal rasch gedämpft wurden. In Bosnien, — in dem Land der stehenden Gewässer, in der „illyrischen Schweiz“ — brachen im Jahre 1834 nicht unbedenkliche Unruhen aus und im Jahre 1836 er-

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden geliebten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Helene Kirehner**, insbesondere dem Herrn Pfarrer Köhler für seine tröstenden Worte am Grabe, unseren tiefgefühlten Dank. 19065
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meiner unvergeßlichen Frau sagt im Namen der Hinterbliebenen den herzlichsten Dank
 Der trauernde Gatte:
Friedrich Jacob Holland.
 19072

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

7. September.
 Geboren: Am 3. Sept., dem Privatier Johann Baptist Köbler e. S. — Am 6. Sept., dem Coßirer des Vorschuß- und Sparcassenvereins Carl Städtich e. L. — Am 4. Sept., dem Güterbodenarbeiter Wilhelm Schmidt e. S. — Am 7. Sept., dem Kaufmann Johann Baptist Wilms e. L. — Am 5. Sept., dem Kutcher Christian Gerhardt e. S., N. Philipp Christian.

laubten sich daselbst die Grundbesitzer muhamedanischen Glaubens — abgesehen von den Agas und Spahis, insbesondere die Begs, letztere meist Nachkommen vormaliger slavischer Edelleute, welche bei der gestellten Wahl entweder das Christenthum oder ihr Besitztum zu verlieren, den Glauben ihrer Väter preisgebend, die Religion der Eroberer angenommen hatten — schmählige Bedrückungen der armen christlichen Bauern, die größtentheils ohne eigenes Land sind und das wahrhaft elende Leben gänzlich abhängiger Erbpächter führen müssen. Die Begs, Agas und Spahis waren höchst unzufrieden mit den von dem Groß-Sultan Mahmud II. eingeführten Neuerungen, namentlich mit der Errichtung der in manchen Hinsichten nach dem Vorbild der preussischen Landwehr eingerichteten Wilaj (Kettis) und ihren Unmuth ließen sie aus an den armen Rajahs (ursprünglich Rajas) gleich „Geerde“, jetzt Gesamtname derjenigen Unterthanen der Pforte, welche dem Muhammedanismus nicht angehören, welchen doch das Maas des Jammers bereits vollgemessen zugehört war. Schwärenweise gingen die für den Dienst Mahmud's ausgehobenen Rekruten zu den Aufständischen über und die Zahl der Letzteren wuchs in bedrohlicher Weise. Gleichwohl gelang es den von Mahmud abgeschickten Truppen, diese „muhamedanischen“ Rebellen im September des genannten Jahres 1836 nachdrücklich niederzuwerfen. In dem Engpasse von Brondit wurden 6000 der Rebellen getödtet; die übrigen wurden auseinandergeprengt. Auch im Jahre 1843 waren es Muhammedaner, welche in Bosnien den Beamten des Großsultans Abdul-Medschid-Kahn durch hartnäckige Widerschlichkeiten ungemene Schwierigkeiten bereiteten. Diesmal pflanzten die Anhänger des Propheten die Fahne des Aufstands auf, weil sie es für eine Schmach erachteten und erklärten, daß hinsichtlich der Besteuerung die „Gläubigen“ wie die „Ungläubigen“ behandelt werden sollten. Besonders hoch loberte aber die Flamme des Aufstands empor im Jahre 1846. Diesmal war der Schauplatz des letzteren die in dem Gjalet Bosna liegende Kraina (Türkisch-Croatien). Mahomed Bey stellte sich an die Spitze der Malcontenten; die Zahl der Letzteren betrug in kurzer Frist mehr als 80,000 Mann. Trunken von den glücklichen Erfolgen beim Beginn des Aufstands und wähnend, daß die Türken, die gegen sein Heer bedeutend in der Niederzahl, in keinem Falle gegen ihn das Feld würden behaupten können, nahm er den stolzen Titel: „Kaiser vom grünen Arm“ an. Die Pforte hatte ihm Kiamil Pascha gegenüber gestellt. Dieser, ausgestattet mit Klugheit und ansehnlicher mit Unverzagtheit, wußte vor der Uebermacht nicht zurück und ließ sich auch durch den Umstand, daß die Begs, Agas und Spahis sich fast durchweg als „unzuverlässig“ erwieisen, nicht abreden. Kiamil Pascha verließ sich auf die Tapferkeit seiner Truppen und kannte die herkömmliche Uneinigkeit der Rebellenführer, wie die hergebrachte Disciplinlosigkeit der Rebellenhaaren. Im November des Jahres 1846 schlug er bei der lang am Fluße Verb das sich hinziehenden Stadt Banjaluca das Heer des „Kaisers vom grünen Arm“ dermaßen, daß mit dem Siege zugleich ein völliges Auflösen des Rebellenheeres und ein sofortiges Aufhören der Rebellion verbunden war. Die meisten der Leiter des Aufstandes, unter ihnen Mahomed Bey selbst, fielen in die Hände der Türken, welche sich inzwischen begnügten, selbst gegen die am schwersten Beschuldigten, lediglich die Strafe der Verbannung auszusprechen. (Fortf. folgt.)

Verurteilungskammer vom 8. Sept. Der Inhaber der Grote'schen Buchhandlung in Berlin, C. Müller daselbst, hatte gegen den hiesigen Buchhändler Heinrich Killing eine Privatklage wegen Beleidigung durch die Presse erhoben. Beklagter hatte nämlich eine neue Ausgabe des Werkes, betitelt: „Des Knaben Wunderhorn“, veranstaltet und in einem Circular an die Buchhändler bezüglich der früheren bei C. Müller erschienenen Ausgabe dieselbe als lächerlich und als „einen Dohn auf unsere Zeit“ bezeichnet. Die vorige Instanz sprach den Beklagten von der Anklage der Beleidigung frei unter Berufung des Klägers in die Kosten. Gegen dieses Erkenntnis hat der Kläger die Berufung angezeigt. Der Vertreter des Beklagten, Herr Rechtsanwalt Scholz, schlägt die Einrede der Verjährung vor, während der Vertreter des Klägers, Herr Rechtsanwalt v. Eck, diese Einrede für ungründet erachtet, da noch heute die fraglichen Circulare verbreitet würden, und seien dieselben nicht bloß in die Hände der Buchhändler, sondern auch in die des größeren Publikums übergegangen. In der Replik des Verteidigers des Beklagten wird noch weiter ausgeführt, daß die Publikation eines literarischen Erzeugnisses doch nur eine einmalige sein könne, ob dasselbe in so und soviel Exemplaren verbreitet würde, dadurch könne bei jedem weiteren Exemplar nicht ein neues Verbrechen begangen werden, ganz ähnlich wie dies bei der Herausgabe einer Zeitung der Fall sei. Nach den Entscheidungsgründen des Gerichtshofes erscheint zwar die vorgeschlagte Verjährung für hinfällig, dagegen sind die incriminirten Aeußerungen nach §. 198 des Strafgesetzbuches straflos, da hieraus das Vorhandensein einer Beleidigung nicht gefolgert werden kann. Aus diesen Gründen wird die vom Kläger eingelegte Berufung zurückgewiesen, unter Berufung des Beklagten auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz.

(Schwurgericht.) Zu den bis jetzt vor das Schwurgericht verwiesenen Fällen stehen folgende Termine an: 1) Montag den 27. Sept. gegen Bernhard David Christian Meß aus Weltershausen wegen Betrugs im wiederholten Rückfall; 2) Dienstag den 28. Sept. gegen Adam Franz von Dienheim wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit und an demselben Tage gegen die Ehefrau des Ludwig Hülpäsch zu Dogheim wegen Urkundenfälschung; 3) Mittwoch den 29. Sept. gegen Peter Harß von Königshofen wegen Brandstiftung; 4) Donnerstag den 30. Sept. gegen Georg Franz Kneifel aus Höchst wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg; 5) den 1. und 2. Oct. voraussichtlich gegen den Rentan Adam Schleidt aus Camberg wegen Untreue im Dienst und Buchfälschung;

6) Montag den 4. Oct. gegen Joseph Dohn von Limburg wegen schwerer Körperverletzung.

Der Trompeter Franz Wollgandt beim 27. Nass. Artillerie-Regiment ist vom 1. d. M. an zum Saufmann dahier ernannt. Ein hier stets gern gesehener Gast Herr Ernst Schulz, wird nächsten Freitag im weißen Saale des Curhauses uns mit einer Extré aus dem Gebiete der Mimik und Physiognomik erfreuen. Auch diejenigen, welche die Leistungen des Herrn Schulz bereits kennen, werden durch eine neue Nummer „Illustrationen zur Abstammungsgeschichte des Menschen“ überrascht werden. In heiterster und anschaulichster Weise werden sie eine Lehre der Darwin'schen Weltanschauung vorgeführt sehen und auch die Gegner derselben dieser Illustration ihren Beifall nicht verjagen.

Landleute und Gärtner klagen außerordentlich über das massenhafte Auftreten der Raupe des Kohlweisslings. Auf manchen Feldern sieht man nur noch die Rippen des Kohles stehen.

Die Mittheilung des strafbaren Inhalts einer gerichtlichen Vertheidigungsrede durch eine Zeitung ist nach einem im Juli d. J. ergangenen Erkenntnis des Ober-Tribunals strafbar.

Die Nachricht von den neuen Briefkasten, welche dem neuen Centralbureau für Zeitungsberichterstattung" ihre Entstehung verdankt und wonach das General-Postamt das Modell zu einem neuen sogenannten mittelfränkischen Briefkasten angekauft haben soll, um solchen demnächst einzuführen, beschäftigt sich nicht. Wie das General-Postamt mittheilt, hat Seitens desselben weder der Anlauf eines derartigen Modells stattgefunden, noch besteht hier überhaupt die Absicht, in Bezug auf die jetzigen Briefkasten, welche sich in jeder Hinsicht bewährt haben, irgend welche Aenderung vorzunehmen.

Im Bericht des amtlichen Fähringsmalters in Stettin war der Fang bis zum 25. August 460,000 Crans gegen 420,000 Crans 1874, 440,000 Crans 1875. Die diesjährige Fährerei war also die größte, welche man in den letzten Jahren kannte. Durch Sturm wurde 2 Tage nichts gefangen, jedoch sind am 2. September die Boote bereits mit 6 Crans (gut) in Frazerburg angelangt. Die Fährerei wird also fortgesetzt. Der vorjährige Totalfang an der schottischen Küste betrug laut Angabe des beeidigten Malterrechts 586,800 1874. Von diesen blieben ca. 50—60,000 Tonnen unkonsumirt übrig, die jetzt erst Abnahme finden. Rechnet man also dieses Quantum von 586,000 ab und zählt es folgerichtig zur neuen Saison zu, so ergibt sich, daß jetzt schon mehr Fähringe vorhanden sind, als 1874/75 konsumirt wurden. Es sind daher bei fortbauendem Fange sehr billige Preise und ein lohnendes Geschäft für alle Theilnehmer zu erwarten.

Ueber eine bemerkenswerthe Krankheitserscheinung geht der Trib. von einem Arzt aus Göttingen folgende Mittheilung zu: Während der letzten heißen Tage sind in Göttingen und in der Umgegend mehrere Erkrankungsfälle vorgekommen, die durch die Reizlichkeit der Symptome zu dem Gerücht Veranlassung gaben, die Cholera sei hier ausgebrochen. Anzänglich glaubte man, es mit schweren Fällen von Brechdurchfall zu thun zu haben, bis die Obduction eines dieser Kranken ergebenen Opfers einen ebenso übertrafenden als belehrenden Aufschluß über das Wesen dieser bis jetzt noch nicht beobachteten Krankheit gab. Es stellte sich nämlich heraus, daß die Wände des Magens mit dicken Incrustationen von Kalksalzen bedeckt waren, welche von nichts Anderem, als von reichlichem Genuß des hiesigen, sehr kalkhaltigen Trinkwassers hergeleitet werden können. Bei näherer Nachfrage ergab sich denn auch, daß sämmtliche von dieser Krankheit Befallene in Folge der tropischen Hitze der letzten Wochen reichliche Quantitäten des hiesigen Trinkwassers zu sich genommen hatten. Also auch Kesselstein beim Menschen ist möglich!

Wie aus guter Quelle gemeldet wird, wäre in Leipzig die Theaterfrage entschieden. Dr. Förster, Regisseur am Wiener Hofburgtheater, soll als Director des Leipziger Stadttheaters gewählt worden sein. Da Herr Dr. Förster lebenslänglich in Wien engagirt ist, bedarf es der Genehmigung des Kaisers, um Förster's Contract zu lösen. Die Freunde Förster's in Wien hoffen, der Kaiser werde Förster eine Stellung zulassen lassen, die sicher 60,000 Thlr. adwards. Letztere Voraussetzung wird vielen Leipziguern Schmerz bereiten.

In Württemberg sind in einem der letzten Jahre nicht weniger als 281 Millionen Raifäser getödtet worden. Da auf 1 Raifäser 20 Engerlinge gerechnet werden können, die in der dreijährigen Entwicklungszeit (a 2 Pfund) nicht weniger als 46 Millionen Pfund Pflanzensstoffe zu ihrer Ernährung bedürfen, auch eine große Menge dieser Stoffe noch außerdem vernichtet, so ist dem Lande durch diese Vertilgung ein bedeutender Gewinn erwachsen, obgleich die Kosten der Sammlung und Vertilgung der Raifäser über 15,000 fl. betragen.

Der Franzose Denayrouse soll eine Erfindung gemacht haben, um ähnlich, wie die alten Gesichtsschreiber von den Phöniciern berichten, es einem Menschen zu ermöglichen, längere Zeit unter dem Wasser ohne Verbindung mit der Oberfläche verweilen zu können. Der mit dem Apparate ausgestattete Taucher kann sich bis zu mehreren Stunden im Wasser nach allen Richtungen bewegen, in die Tiefe hinabsinken und sich wieder der Oberfläche nähern, wie es ihm beliebt. Er kann sich des Compasses bedienen und dazu sogar eine Lampe verwenden, die er beliebig anzünden und auch wieder auslöschen kann. Natürlich gilt diese Erfindung zunächst nur kriegerischen Operationen, um ungesehen sich den vom Feinde gelegten Torpedos nähern zu können, um sie zu entfernen oder die Leuchtungsdrähte zu durchschneiden, oder um Sprengwerkzeuge an feindlichen Schiffen zu befestigen und mit dem Leuchtungsfadens wieder an's Ufer zurückzuführen. Es sollen in England von einem Comité der Admiralität Versuche angestellt sein, welche die günstigsten Resultate ergaben.

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 211.

Donnerstag den 9. September

1875.

Der öffentliche Anzeiger der No. 206 des Deutschen Reichs-Anzeigers und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers enthält:

- 1) No. 5 der Vacanzenliste der bei den Behörden in den Provinzen Brandenburg und Pommern durch Militärämtern zu besetzenden Stellen;
- 2) Zusammenstellung der im Deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anzeiger zur Besetzung angezeigten, gegenwärtig vacanten Stellen.

Indem ich Interessenten hierauf aufmerksam mache, bemerke ich, daß von den Vacanzenlisten in meinem Bureau Einsicht genommen werden kann.

Wiesbaden, 4. September 1875.

Der Königliche Polizei-Director.
v. Strauß.

Königliche Schauspiele.

Die verehrlichen Abonnenten, welche ihre im vorigen Jahre innegehabten Sitze für das mit dem 5. October c. beginnende Abonnement zu behalten wünschen, werden ersucht, dies bis spätestens den 12. c. Vormittags von 10—12 Uhr in dem Theater-Bureau anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 3. September 1875.

18701 Intendantur des Königlichen Theaters.

Bekanntmachung.

Montag den 13. September 1875, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen im hiesigen Rathhause alle die zu dem Nachlasse der Frau Eduard Lury Wittwe aus Kurland gehörigen Gegenstände, bestehend in seidenen, wollenen und Rippleidern in verschiedenen Farben, verschiedenen Pelzgarnituren, Pelzmänteln und Frauenhüten, Frauenstiefeln zc. zc., 1 Herrenpelzmantel, 1 Chaise-longue, 5 verschiedenen Koffern, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Die Kleidungsstücke sind meist neu und von elegantem Stoff und Schnitt.

Wiesbaden, 7. September 1875.

Im Auftrage:

18984 Kauß, Bürgermeistereigebülfe.

Feuerwehr.

Donnerstag den 9. September Abends 8 Uhr: **General-Versammlung** der freiwilligen **Feuerhahn-Abtheilung** im „Erbspring“.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Jahr 1874;
- 2) die Mannschaften wollen sich die Nummern der Helme merken, um dieselben angeben zu können;
- 3) wichtige Corpsangelegenheiten.

Wiesbaden, 6. September 1875.

Der Brand-Director.

196

Scheurer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Anfang der Traubencur:

Donnerstag 9. September c. Morgens 7 Uhr.

Verkaufsstand: **Alte Colonnade.**

Städtische Cur-Direction: F. Dev' l.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. September l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das

hiesige Gemeinbeobst von circa 36 Bäumen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Dekloch, den 7. September 1875.
19022

Der Bürgermeister.
Stubentrauch.

Notizen.

Heute Donnerstag den 9. September, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung des diesjährigen Obstes von 44 Äpfeln, 3 Birn- und 5 Nußbäumen zu Schierstein. Anfang am dortigen Kriegerdenkmal. (S. Tzbl. 208.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 20,000 Stück Tapeten in den verschiedensten Dessins, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von Hausflicht, Stall- und Pferdeböden, Glascherben und Knochen, auf dem Rehrichlagerplatz unterhalb der Gasfabrik. (S. Tzbl. 210.)

Tapeten-Versteigerung.

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. September, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auktionator in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 **20,000 Stück Tapeten** in den verschiedensten Dessins gegen gleich baare Zahlung versteigert. Dieselben werden rollenweise ausgedoten und wird jede beliebige Stückzahl abgegeben.

Ferd. Müller, Auktionator.

506

Anzeige.

Die monatliche **Möbelversteigerung** in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 findet Montag den 27. d. Mts. statt. Gegenstände bitte zeitig anzumelden, damit dieselben mit in der Annonce aufgeführt werden können.

F. Müller, Auktionator. 506

Homöopathischer Arzt

Dr. Magdeburg.

Berechtigt zur Arzneiabgabe. Sprechstunden von 11—12 Uhr und 2—4 Uhr. **25 Friedrichstraße 25, Part.** 18978

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präzis 8 1/2 Uhr: **Probe** im Vereinslokal. 261

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: **Probe.**

165

Ich mache hiermit dem verehrten Publikum die Anzeige, daß sich von heute an mein **Caroussel** an der **Beau-Site** befindet und empfehle dasselbe dem geehrten Publikum zur Benutzung.

19040

Bierhenkel.

Ofensetzer Jacob

wohnt **Friedrichstraße No. 32.**

19035

Möbel-Versteigerung.

Kommenden Montag den 13. September Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden auf freiwilliges Ansehen der **Tendler's Erben** durch den unterzeichneten Auktionator in dem Hause Mehrgasse 2, 1 Treppe hoch, gegen baare Zahlung versteigert, als: Bettstellen, Schränke, Kanape's, Tische, Stühle, Bettwerk, Weißzeug, Gold und Silber, Kleidungsstücke und sonstiges Haus- und Küchengeräthe.

Ferd. Müller, Auktionator.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 16. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Gastwirth **Günther** im **Württemberg Hof**, Kirchgasse, wegen Aufgabe seines Geschäfts nachverzeichnete **Mobilien** durch die unterzeichneten Auktionatoren öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: 8 nußbaumene und tannene Bettstellen, 5 Sopha's, tannene und nußbaumene Kommoden, ein- und zweithürige Kleiderschränke, runde und vieredrige Tische, Spiegel, Matratzen, 12 Oberbetten, Kissen, Pfähle, Porzellan, 1 Porzellanofen, 2 Glasbüden u. dgl. m. Die Gegenstände sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen und findet ein Verkauf aus der Hand nicht statt.

Marx & Reinemer, Auktionatoren.

Die **Aepfel-Versteigerung** auf dem Heiberg ist nicht genehmigt.

Heylmann. 19068

Ellenbogengasse 9.

Ellenbogengasse 9.

Nicht zurückgesetzt.

Alle Arten **Schuhe** und **Stiefeln** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen.

Feine Damen-Kid-Zugstiefel von 3 Thlr. an,
Herren-Schaftstiefel von 3 Thlr. an.

Bestellungen nach Maaf, sowie Reparaturen werden bestens besorgt.

19062

H. Hollingshaus.

Selbstverfertigte Schuhwaren

empfehlte in großer Auswahl und billigen Preisen das **Schuh-Lager** von **Ph. Vef**, Mehrgasse 3 in Wiesbaden.

Bestellungen nach Maaf, sowie Reparaturen werden in kürzester Frist geliefert.

19069

Großer Ausverkauf.

Um damit zu räumen, verlaufe eine große Partie **Herren- und Damenstiefel** in Kalb-, Kid- und Bachelleder das Paar zu 15 Mark, **Damen-Knopfstiefel** mit Doppelsohlen, geeignet für Herbst und Winter, zu 14—15 Mark; sodann eine große Partie **Chevreauxstiefel** mit Knöpfen und Elastique in jeder Art zu sehr billigen Preisen.

18955

J. Strauss, untere Webergasse 9.

Soeben eingetroffen zur Saat:

Große italienische Hühner, Welschen und italienische Enten.

19081

Ign. Dichmann, Goldgasse 5.

Häuser zu verkaufen

mit sehr gangbaren Wirtschaften, ferner Geschäfts-, Wohn- und Landhäuser in allen Stadttheilen, Bauplätze, Grundstücke und umzäunte Gärten, auch ganze Gärtnerzelen mit Wohn- und Gewächshaus. Näheres bei **A. Becker**, Kirchgasse 12.

19047

Zu kaufen gesucht

19058

ein **Herrschaftshaus** mit Stallung ober dem geeigneten Raum dazu. Offerten unter C. C. bittet man bei der Exped. abzugeben.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen der Stadt, sowie auf dem Bureau des Cur-Vereins (im Curhause links vom Portal) vorrätzig:

Wiesbadener Fremdenführer.

Die **Curstadt** und ihre Umgebungen

von

Ferdinand Heyl.

Herausgegeben von dem Cur-Verein der Stadt Wiesbaden.

Neu Auflage.

Mit einem Stadtplan und einer Karte der Umgebung von

Ludwig Ravenstein.

Lebendpreis: 1 Mark.

19068

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden, Bekannten, sowie einem verehrten Publikum zur Nachricht, daß ich vom Heutigen ab mein Geschäft als **Küfer** selbstständig betreibe und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Versicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

August Stein, Küfermeister,

Wellrißstraße 17a.

Bestellungen werden auch bei Herrn **W. Thon**, Ellenbogengasse Nr. 4, bereitwillig entgegengenommen.

19068

Täglich frisch geschossene

Hasen und Feldhühner

19080

bei **Ign. Dichmann**, Goldgasse 5.

Loose zur Frankfurter Herbst-Pferdemarkt-Verloosung (Ziehung am 13. October)

à 3 Mark sind zu haben bei **W. Speth**, Langgasse 27. 1284

Römerberg 9 bei Tapezire **Heylmann** steht 1 **Kanape**, 2 **Sessel**, 4 **Stühle** mit grünem Plüsch, von Mahagoni, sowie eine geschnitzte **Rococo-Uhr** und ein grauer **Blüschteppich** zu verkaufen.

19067

Schwalbacherstraße 29 Parterre sind gepflüchte **Aepfel** (Calville) per Kumpf 50 Bg. zu verkaufen.

19075

Ein sehr starkes, gutes, blindes **Pferd** ist zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres Expedition.

246

Ein **Wägelchen**, auf sehr starken Federn ruhend, mit Bodsig und abstellbarem Kasten, geeignet zum Transport von Bier oder Milch, Milch etc., ist billig zu verkaufen, desgl. Drückarten, starke und leichte, auch ein kleiner, starker Britschentarren für Steinmeze etc. bei

J. B. Blees-Petmeky in Viebrich.

Für das Winterabonnement ist die Hälfte eines **Sperreffiges** (zweite Reihe) abzugeben Webergasse 3.

19082

Rheinstraße 24 sind **Zwetschen**. 100 St. 4 kr., zu vert.

19019

Eine neue **Flöte** billig zu verkaufen Walramstr. 29, 4 St. 19001

Taunusstraße 15 sind **Fachlagerhölzer** zu verkaufen. 19056

Gepflüchte **Himbeeräpfel** per Bf. 34 Bf. Adlerstr. 7. 19074

Ein **Haus** mit Hintergebäude und Hofraum in der Kirchgasse zu verkaufen. Näb Exped. 19073

Ein noch schöner **Muff** (Boa), und ein sehr schöner **Had** ist billig zu verkaufen Kirchgasse 12, 4 St. h. 19049

Ein kleiner, transportabler **Serd** zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 19055

Jeden Tag frischen **Grieskuchen** bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 18977

Zwetschen

sind baum- und forstweise zu verkaufen Emserstraße 29. 18913

Marktstraße 7 sind **Himbeeräpfel** zu haben. 18988

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schnell und gut besorgt Rerolstraße 11. 18992

Nachhülfestunden ertheilt ein Primaner. R. Exp. 18694

J. C. Keiper,

Kirchgasse 32, 18370

empfehlte
sein Lager in **Cafe's (troz Ausschlag)**, so lange Vorrath, zu **alten Preisen:**

ff. **braunen Java** per Pfd. Mk. 1,66 u. 1,70.,
" **Ceylon** per Pfd. Mk. 1,37 bis Mk. 1,60.,
" **Berl-Ceylon** per Pfd. Mk. 1,66.,
" **Cöln. Raffinade** per Pfund 50 Pfg. im Brode,
" **Pariser und Colonia-Raffinade** per Pfund 54 Pfg. im Brode,
" **holl. Raffinade** per Pfund 55 Pfg. im Brode.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemaligen Fürstlich Rátocz'schen Weingärten Hangács-Muz, say in der Tokay-Hegehallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümern Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Arsh**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 18972
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: **Hyacinthen**, gefüllte und einfache, verschiedene Farben, Tulpen, Crocos, Tazetten, Narzissen, Schneeglöckchen u., in nur besten Sorten empfiehlt
Julius Prätorius,
18678 Samenhandlung, Kirchgasse 16.

Von heute an ist nur **das ächte**

niederländische Schwarzbrot

jeden Tag frisch zu haben in den Hauptniederlagen von
Aug. Engel, Taumisstraße 2,
A. Schirmer, Markt 10, und
W. Seekatz, Bäder, Michelsberg 22.
18532

Wiesbacher Markt.

Donnerstag den 9. September findet im Saale zur **Stadt Wiesbaden in Mosbach große Tanzmusik** statt.
Hierzu ladet ergebenst ein
A. Eschbacher.
18877

Tisch- und Hängelampen

in größter Auswahl und bester Qualität bei
M. Rossi, Mehrgasse 2.
18562

Für das **Winter-Abonnement** des Theaters werden zwei I. Ranggalerie-Plätze nebeneinander zur Hälfte abgegeben
Franzfurterstraße 6. 18789

Weinflaschen à 10 Pfg. per Stück werden abgegeben

à 10 Pfg. per Stück werden abgegeben
Marktstraße 6. 17646

Helenenstraße 12 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch sind **Garzer Roller** zu verkaufen.
18050

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façons, sind billig zu verkaufen
Friedrichstraße 28. 13381

Jeden Tag **frisches Niederländisches Schwarzbrot** bei **A. Schirg**, Könialicher Hoflieferant.
18658

Möbel, neue und gebrauchte, sowie Spiegel, alte und neue Stiefel, Röcke und Hosen u. werden in dem Magazin Hochstraße 14 zu sehr billigen Preisen verkauft.

17335
H. Martini.

Eine **Partie Säffer** (1/4 Ohm und 1/2 Ohm) sind zu verkaufen bei **Rüfer Krupp**, Dohheimerstraße 11.
18788

Eine **neue Blüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen.
L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.
17442

Zwei gleiche, leichte **Happensperde** sind preiswürdig zu verkaufen
Petersstraße 14 in Mainz. 18757

Neue vollständige Betten billig zu verkaufen.
L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.
18806

Obst-Beitern sind zu verkaufen
Helenenstraße 12. 18142

Versteigerung

von

Antiquitäten & Kunstgegenständen.

Wegen vollständiger Aufgabe des seit 35 Jahren in hiesiger Stadt unter der Firma

L. Drey

bestehenden Kunst- und Antiquitäten-Geschäfts läßt der Eigentümer desselben sein sämtliches Lager durch mich in öffentlicher Auction versteigern.

Das Magazin besteht aus **antiquen Kunstgegenständen**, als: **Gruppen, Vasen, Service** u. in **Porzellan, Gravirten und gemalten Gläsern, Fayencen und Majoliken, Vendules, Marmor- und Steinskulpturen, Rippen in Gold und Silber, antiken Schmuckstücken, getriebener Silbergegenstände, Eisenbleiben, Holzschmiedereien, Mosaiken, Bronzen, Miniaturen und Gemälde, eingelegte Rococo- und Renaissance-Meubles** und sonstige derartige antique Kunstgegenstände. Auch wird die Collection feiner

antiquer Spitzen, als: **Points, Guipures** u. zur Versteigerung kommen, desgleichen die Sammlung von **Gold- und Silbermünzen**.

Die Auction beginnt **Dienstag den 14. September d. J.** und wird sodann die folgenden Tage fortgesetzt, jedesmal **Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr**, im Saale des

Hôtels zum Pariser Hof, Spiegelgasse No. 9 dahier.

Dortselbst sind sämtliche Gegenstände den **12. und 13. September von 2-6 Uhr Nachmittags** zu sehen.
Wiesbaden, im August 1875.

506 Der Auctionator: **Ferd. Müller**.

Möblien-Versteigerungen aller Art in und außer dem Hause übernimmt unter den billigsten und reellsten Bedingungen
18126 **Fr. Birk**, Auctionator, 11 Säfuergasse 11.

Obst-Versteigerungen übernimmt billigst
Fr. Birk, Auctionator, 11 Säfuergasse 11. 18428

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

ist jeden Samstag von 4-6 Uhr Helenenstraße 2 zu sprechen. 17721

Um falschen Gerüchten vorzubeugen, zeige ich hiermit an, daß ich mein Geschäft noch wie vor betreibe und empfehle mich in allen Reparaturen der **Dachdeckerarbeit**. Billige Bedienung wird zugesichert.
Achtungsvoll
18785 **Chr. Belz**, Dachdeckermeister, Nerostraße 32.

Aus meiner **Riesgrube** am Todtenhof kann von heute an **Ries à Karren 15 fr.** abgegeben werden.
18791 **Nicolaus Belz**.

Neue Grünfern prima Qualität per Pfd. 46 Pfg. bei
18951 **P. Blum**, Mehrgasse 25.

Ofen- & Kochherde

jeder Art in größter Auswahl bei
18066 **Gust. Panthel**, Friedrichstraße 35.

Neue Essig- und Salzgurken sind stets gut zu haben bei
18952 **P. Blum**, Mehrgasse 25.

Ein gebrauchter, kleiner, transportabler **Kochherd** gesucht von
18893 **Wilhelm Gail**.

Ein **Tafelklavier** und ein schöner **Kinderwagen** ist zu verkaufen
Dambachthal 2a, 2 Stiegen hoch. 18878

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft nach wie vor fortbetreibe.

Achtungsvoll
Wilhelm Stein, Hofküfer,
19054 Spiegelgasse 5.

Das Asphaltgeschäft

von
L. Seebold & Co. in Wiesbaden
übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt und unter Garantie

das Legen von Asphaltböden für Trottoirs, Thorfahrten, Hausfluren, Fabrikböden, Keller- und Brauereiräumen, Waschläden, Regalbahnen, Stallungen z., ferner Terrassen, Veranda's Gewölbe, Balkons u. s. w. in wasserdichter Abdeckung. 18999

Tapeten-Handlung

von **Carl Jäger, Stiftstraße 3.**
Einem geehrten Publikum empfehle mein Lager in Tapeten und Borden zu den billigsten Preisen. Auch zu Tapeten, die nicht bei mir gekauft sind, liefere ich passende Borden zu den üblichen Preisen. 273

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Häfnergasse 13 ein **Butter- und Eiergeschäft**, verbunden mit **Gemüse und Kartoffeln**, eröffnet habe, und bitte unter prompter und reeller Bedienung um geneigten Zuspruch. Wiesbaden, den 8. September 1875. 18995

Achtungsvoll **C. Thurow.**
Apfelmühlen, Traubenmühlen & Seltersbräuben liefert
Julius Zintgraf,
Eisengießerei und Maschinenfabrik, Wiesbaden. 19017

Ein **Haus**, in Mitte der Stadt gelegen, in welchem seit mehreren Jahren ein Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19028

Ein Geschäftshaus

mit großem Hofraum und geräumiger Einfahrt ist zu kaufen beauftragt die **Agentur für An- und Verkauf von Häusern und Grundstücken Taunusstraße 43.** 19027

200 Stück neue Mehlsäcke,

schmale, lange Sorte, sind billig zu verkaufen bei **Arnold Berger, Häfnergasse 9.** 19013

Retour-Billet III. Classe nach Berlin, gültig bis 19. d. Mts., billig zu verkaufen. Näh. Exped. 19024

Schwalbacherstraße 39, Parterre rechts, sind umzugshalber ein **Kanapegestell**, ein weißer **Kinderwagen** und ein **Säulenöfchen mit Rohr** billig zu verkaufen. 19021

Die Agentur für An- und Verkauf von Häusern und Grundstücken **Taunusstraße 43** empfiehlt sich als **vorteilhafte** und **zweckdienliche** Vermittlerin bestens. 19026

Harzer Hähnen (gute Schläger) sind billig zu verkaufen **Einserstraße 22.** 18893

Einzelhempe 5 ist ein großer **Cremitage-Ofen** zu verk.

Faßversteigerung in Biebrich.

Nächsten Montag den 13. September Nachmittags 3 Uhr findet im Gasthose zum „grünen Wald“ eine Versteigerung von circa 100 Fässern, bestehend in Stüd-, Halbstüd- und sonstigen Lagerfässern, gegen Baarzahlung statt, wozu ergebenst einladet Biebrich, den 7. September 1875. 19018

Georg Ring.

Turn-Verein.

Sonntag den 12. September findet auf unserem Turnplatz das **diesjährige Abturnen** statt, wozu wir sämmtliche Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst einladen.

Abmarsch präcis 1/2 2 Uhr vom Vereinslokale, Restauration Seebold (Häfnergasse). 29

Der Vorstand.

Schreiblehrer Gander aus Mainz,

zur Zeit wieder — (Spiegelgasse 4) — in Wiesbaden, eröffnet Montag den 13. September einen 2. Cyclus v. XII Lehrst. seiner **Schreib-Methode** und belieben sich resp. Beamte, Geschäfts- und Kaufleute, Studierende, Gewerbetreibende z. in der Wohnung deselben bei Hrn. Conditor Benz, woselbst **Schrift-Proben** aufliegen, anzumelden. Die Unterrichtsstunden für **Damen** finden des Vormittags, für **Herren** des Nachmittags und Abends statt. 19008

Kirchweih zu Bierstadt. 19015

Grosse Tanzmusik. Gute Speisen und Getränke. Hierzu ladet freundlichst einladet **Ph. J. Bierbrauer, „zur Rose“.**

Nestlé's Kindermehl

wird immer mehr von Aerzten zur Ernährung grösserer Kinder, denen Milch allein nicht mehr genügt, empfohlen. Dasselbe übertrifft Arrowroot, Zwieback, Gries u. dergl. und ist zu haben in Dosen à 1 und 5 Pfund: 431

Bahnhofstrasse: **Franz Blank,**
Goldgasse 2: **Josef Gottschalk,**
Hellmundstrasse: **Ph. Müller,**
Kirchgasse 6: **Wilhelm Dietz,**
Kirchgasse 32: **J. C. Keiper,**
Langgasse 29: **A. Cratz,**
Marktstrasse 23: **Oscar Bierwirth,**
Schillerplatz 2: **A. Schirg,**
Taunusstrasse 23: **Chr. Wolf,**
Wellritzstrasse 13: **F. A. Müller.**

Haupt-Niederlage

bei **K. Calmberg, Darmstadt.**

Natürliches

!!! Selters-Wasser !!!

per **Arug** (stets frische Füllung) 24 Pfg., leere Krüge retour zu 6 Pfg., bei **Wilh. Dietz,** 17944

Kirchgasse, Ecke der Faubrunnenstraße.

Neues Sauerkraut,

bekannte **prima Qualität**, empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.** 18842

Neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt **Franz Blank, Bahnhofstraße.** 18875

Winter-Römisch- und Salatpflanzen zu haben bei **Bärner C. Spanknebel, Dogheimerstraße 52.** 19016

Königl. Preuss. 152. Staats-Lotterie.

Ziehung III. Klasse den 14. September c.

Hierzu sind einige wenige Antheilloose disponibel:

1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64
für Mark 210	105	52 1/2	27	13 1/2	7 1/2	3 3/4

die gegen Vorschuss oder Einsendung des Betrages effectuire.

Max Meyer, Bank- & Wechsel-Geschäft,

463 Berlin, SW. Friedrichstrasse 204, a 1171/8

Erstes und ältestes Lotterie-Geschäft Preussens, gegr. 1855.

Ein fast neuer **Petroleum-Rohherd** ist zu verkaufen Strasse 10a, Barterie. 19005

Mit einem kleinen **Capital** sucht Jemand sich an einem Unternehmen zu betheiligen. Gefl. Offerten unter **K. 100** postlagernd Wiesbaden. 18901

Gesucht

eine rechtschaffene und zuverlässige Familie zur Aufnahme und Pflege eines neugeborenen Kindes. Offerten mit Preisangabe unter **A. B. No. 4** in der Expedition d. Bl. erbeten. 18815

Kickerikik. Entflohen. Kickerikik.

Ein 66jähriger **Sahn** ist von Wiesbaden nach Wehen entflohen. Kennzeichen: Bier ist Gift und nach §. 11 wird fortgetrunken. Um sofortige Rückgabe ersucht die Gesellschaft „Kickerikik“ Schwalbacherstrasse 41. 19064

9. September 1875.

Dem liebenswürdigen, urkomischen, gefelligen, unverdroffenen Herrn Director **M.** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage, verbunden mit dem Wunsche, daß derselbe immer mehr mit vereinter Kraft in unserem Kreise wirken möge.

Sämmtliche Mitglieder.

NB. Auch deren Angehörigen und Familie **S.** bringen ihm die herzlichsten Glückwünsche dar. 20971

Ein schwarze bene **Sonnenschirm** mit Achtschaft ist am Dienstag auf dem Markt verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Schillerplatz 2a. 19059

Steingasse 5 wird eine **Wahfrau** gesucht. 18797

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näheres Stiftstraße 5c, 3 Treppen hoch. 18831

Eine perfekte **Büglerin** sucht noch einige Privatkunden. Näheres Wellrichstraße 17. 18935

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung** im Waschen und Bügeln. Näh. Schwalbacherstrasse 45 im Vorderhaus, Dachlogis. 19025

Nerostrasse 14 wird eine **Monatfrau** gesucht. 19044

Eine **anständige Wittve**, welche schön ausbessern und nähen kann, sucht **Beschäftigung**. Näh. Kirchgasse 20 im 3. Stod r. 19076

Ein Mädchen, im Nähen und Flicken geübt, wird für einen Tag in der Woche gesucht. Näh. Nerothal 5. 29052

Eine **zuverl. Frau** i. Monofstelle. N. Hochstraße 10, 2. St. 19041

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird gesucht und kann sofort eintreten **Mühlgasse 1.** 17951

Ein Mädchen wird gesucht **Ellenbogengasse 13.** 17833

Ein **reines Mädchen**, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Langgasse 5.** 18288

Ein einfaches, **braves Mädchen** gesucht **Waltramstraße 17.** 18376

Gegen **guten Lohn** wird ein **braves Dienstmädchen** gesucht **Langgasse 20.** 18362

Ein **braves Mädchen** wird gesucht **Bahnhofstr. 10a, Lader.** 18617

Mehrere **Hausmädchen**, sowie eine **israelitische Köchin** auf gleich gesucht durch **Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St.**

Ein **junges Mädchen**, perfekte Kleidermacherin, sucht auf 20. September Stelle als **Hausmädchen**. Näheres Expedition. 18869

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht **Dohheimerstrasse 7** bei Bildhauer **Schies.** 18755

Ein **Kindermdchen** gesucht. Näheres **Langgasse 37.** 18810

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht **Bleichstraße 13, 1 St. hoch links.** 18794

Eine **tüchtige**, mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. **Langgasse 12** in der Wirtschaft. 18764

Eine **perfekte Herrschaftsköchin** wird gegen hohen Lohn nach Arnheim (Holland) gesucht. Näheres zu erfragen **Elisabethenstraße 31, Bel-Étage.** 18946

Ein **Mädchen**, welches eine **Kuh** melken kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht **Emserstraße 22.** 18967

Gesucht zum 15. September c. ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Näheres **Wellrichstraße 5, 1 Treppe hoch.** 18887

Dienstmädchen gesucht **Admerberg 5, 2. Stod.** 18904

Ein **Mädchen** für alle Hausarbeit gesucht **Emserstraße 29d.** 18912

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle als **feineres Haus- oder Zimmermädchen**. Näheres **Taunusstraße 9, 1 St. h. rechts.** 18922

Ein **anständiges Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle bei einer Dame oder bei einem größeren Kinde; auch kann dasselbe als **feineres Zimmermädchen** in Dienst treten. Näheres **Stiftstraße 12 c.** 18903

In eine **hiesige Kegelerei** wird ein **gewandtes Ladenmädchen** gesucht; nur solche mögen sich melden, die schon in einem ähnlichen Geschäft thätig waren. Näheres **Exped.** 18902

Eine in **Barcelona (Spanien)** wohnende **deutsche Familie**, welche im Laufe d. Wts. nach dort zurückkehren wird, sucht ein **gebildetes, evangelisches Mädchen**, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der Küche hinlänglich erfahren ist, um ein nicht sehr großes Hauswesen selbstständig leiten zu können. Angenehme Stellung im Hause wird zugesichert. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 18921

Ein **Köchin** wird in eine **kleine Restauration** nach Mainz auf **Michaeli** gesucht. Näh. **Exped.** 18400

Ein **braves Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht **Kirchgasse 22** im Laden. 16208

Gesucht ein **braves, reines Dienstmädchen**, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Kirchgasse 8, Vorderhaus**, eine **Stiege** hoch. 18062

Mädchen jeder Art finden auf Grund ihrer Zeugnisse gute Stellen; ebenso werden Mädchen mit guten Zeugnissen auf 15. September und 1. October vorgewiesen durch **Frau Petri, Langgasse 23.** Gebühren werden nur 1 Mark erhoben. 18849

Ein **braves Mädchen** gesucht. Näh. **Hämerg. 2, 1 St. h.** 18771

Ein **Stubenmädchen**, geschickt im Nähen, Waschen und Bügeln und mit guten Zeugnissen versehen, findet zu Mitte October Anstellung **Bahnhofstraße 8, 1. Stod.** 18758

Ein **Mädchen** wird auf 6 Wochen täglich für einige Stunden zu einem Kinde gesucht. Anmeldungen persönlich am **Freitag Vormittag** zwischen 9 und 10 Uhr **Mainzerstraße 10a.** 19032

Ein im **Kochen**, überhaupt in der **Haushaltung** durchaus **erfahrenes Mädchen**, das sehr vorzügliche Empfehlungen besitzt, sucht zum 15. September oder 1. October Stelle zur Führung des Haushalts durch **Frau Birck, Placirungs-Bureau, Häfnergasse 11.** 19038

Ein **anständiges Mädchen** sucht eine Stelle auf gleich bei einer feinen Familie. Näh. **Stiftstraße 13, 3 Stiegen** hoch. 19029

Ein **tüchtiges Hausmädchen** wird gesucht gr. **Burgstraße 5.** 19031

Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie und kann zum 13. October eintreten. Näh. **Mauergasse 17, 1 St. h. l. Sprechst. Nachm. v. 4-6 Uhr.** 19042

Herrschäfts- und Restaurationsköchinnen, feine bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen, Mädchen als solche allein, Haus-, Küchen- und Landmädchen erhalten für gleich, 15. September und 1. October für hier und außerhalb die besten Stellen durch **Frau Birck, 11 Häfnergasse 11.** 19039

Ein **gut empfohlenes Mädchen**, das gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 24. September eine Stelle als **feineres Zimmermädchen**. Näheres **Frankfurterstraße 15.** 19002

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Louisenstraße 30 a. 19023
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Taunusstraße 14, Parterre. 19043
 Ein **Mädchen**, das selbstständig fein bürgerlich kochen kann und alle Haus- und Handarbeit versteht, sowie im 7. Jahre in seiner jetzigen Stelle ist, sucht baldigst Stelle in's **Ausland** durch Frau **Birek**, 11 Häfnergasse 11. 19037
 Une demoiselle allemande muni de très bons certificats des familles de distinction, expérimenté dans l'éducation des jeunes enfants, cherche placement analogue. Adresse à l'Expedition de cette feuille. 19030
 Für eine Haushaltung von drei erwachsenen Personen wird ein stilles, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. October gesucht. Näheres Göttestraße 4, 2. Stod. 19010
 Häfnergasse 9 wird ein **Dienstmädchen** gegen **guten Lohn** gesucht. 19012
 Ein ordentliches Mädchen wird zu einer kleinen, ruhigen Familie als Mädchen allein gesucht. Näh. Mainzerstraße 5. 19077
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 6. 19078
 Ein tüchtiges Mädchen, welches auch einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird für Küchen- und Hausarbeit nach auswärts gesucht. Näheres im Cölnischen Hof, Zimmer No. 2. 19050
 Ein Mädchen, welches perfekt Kleider machen kann und englisch spricht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Bonne durch **Rumpfs** Placirungsbureau, Häfnergasse 9. 19070
 Ein braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht als baldige Stelle durch **A. Becker**, Kirchgasse 12. 19046
 Gesucht werden in ein **Herrschafthaus** ins Rheingau ein **Hausmädchen**, sowie ein **Küchenmädchen** zum baldigen Eintritt durch **Ritter**, Webergasse 13. 19057
 Gute bürgerliche **Köchinnen**, Mädchen für allein, Hotelzimmermädchen, einfache Hausmädchen, Kindermädchen, Mädchen vom Lande, sowie Küchenmädchen auf 15. September und 1. October gesucht durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 19057
 Ein **Hausmädchen** auf 1. October gesucht. N. E. 19061

Einem **Schneiderlehrling** sucht Ch. E. Spig. 12682

45—50 Mann Steinhauergehülfen

werden gesucht in Eltville bei A. Guthmann, Steinhauer- und Bildhauermeister. 18442
 Glasergehülfen gesucht Louisenstraße 14a. 18766
 Ein guter **Tagschneider** gesucht Neugasse 2a. 18648
 Ein Junge von 14—16 Jahren wird als **Lausbursche** gesucht. Näheres Kirchgasse 17. 18972
 Ein ordentlicher Junge wird in eine **Restauration** gesucht. Näh. Langgasse 11. 18986

Tünchergesellen (Speißarbeiter)

werden gesucht. Näheres Expedition. 18941
 Ein **Lehrjunge** wird in eine **Weinhandlung** nach Schierstein gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11545

Lehrling-Gesuch.

In meinem Material-, Farb- und Colonialwaaren-Geschäft ist eine **Lehrlingsstelle** unter günstigen Bedingungen zu befehen. Ed. Weygandt, Kirchgasse 8. 18317

Vom Biebrich-Mosbacher Consumverein

wird zum 1. November 1875 ein qualifizierter **Lagerhalter** (Verkäufer) gesucht. Dieser Posten kann jedoch für's Erste nur noch als Nebenbeschäftigung dienen. Reflectanten ertheilt auf schriftlichen oder persönlichen Anfragen an Sonntagen nähere Auskunft J. Kröger, Cementwaarenfabrik, Biebrich a. Rh.

Der Vorstand
des Biebrich-Mosbacher Consumverein,
 eingetragene Genossenschaft. 18756
J. Kröger. H. Eckhorn.

Für einen leicht verkäuflichen gangbaren Artikel bei guter Provision Agenten gesucht, welche Cassau zc. bereisen. Offerten unter M. 52 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 18892
 Gesucht ein **Lapeziregehülfe**. Näheres Dranienstraße 13. 18673
 Gesucht gegen guten Lohn ein **zuberlässiger, kräftiger Herrschaftsdiener** mit guten Zeugnissen, der zugleich den leidenden Herrn zu bedienen hat. Näheres Expedition. 18669

Gesucht.

Ein in der Colonialwaaren-Branche erfahrener **Kaufmann** findet sofort dauernde **Beschäftigung**. Näheres Expedition. 19020
 Ein **tüchtiger, gewandter Herrschaftsdiener** mit guten Empfehlungen sucht baldigst Stelle d. **F. Birek**, Placirungs-Bureau, Häfnerg. 11. 19033
 Ein **braver Hausbursche** gesucht gr. Burgstraße 8. 19033
 Für einen wohlgezogenen **Jungen** von 14 Jahren wird eine Stelle als **Schreiber** auf einem Bureau gesucht. Näh. Exp. 19000
 Ein **Wochenschneider** gesucht Schwalbacherstr. 29, Hinterh. 19007

Zwei tüchtige

Kupferschmiede,

selbstständige Arbeiter, gesucht. 114

A. R. Hahn,
 Zeil 18, Frankfurt a. M.
Herrschaftsdiener gesucht für außerhalb durch **Ritter**, Webergasse 13. 19057

Zwei tüchtige Küfer,

die mit der **Kellerarbeit** vertraut sind, finden gegen **guten Lohn** dauernde **Beschäftigung** in der **Weinhandlung** von **B. Rosenstein** in **Wiesbaden**. 19045

Ein **Schreiner** gesucht Römerberg 33. 19071

6000 Thaler sind sofort und **12,000 Thlr.** am 1. October ganz oder getheilt zu **5%** auszuliehen. Näheres bei **A. Becker**, Kirchgasse 12. 19048

Gesucht

auf **Jahresmiethe** zum April n. J. eine **Wohnung** von 5—6 Zimmern, 2—3 Kammern nebst allen **Wirtschaftsbequemlichkeiten** und einem **schattigen Plätzchen** beim Hause. **Franco-Offerten** beliebe man **Taunusstraße 15** abzugeben. 19051

Gesucht von einer aus **zwei Personen** bestehenden Familie eine **Wohnung von 2—3 Zimmern** nebst **Küche**, **Wasserleitung** zc. mit **abgeschlossenem Vorplatz**. Offerten mit **Preisangabe** sub **Chiffre F. M. 77** befördert die **Expedition d. Bl.** 18939

Albrechtstraße, in meinem **neuerbauten Hause**, ist eine **kleine Mansardwohnung** an eine **stille Familie** zu **vermieten**. **Karl Beckel**. 16485

Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die **zweite Etage**, bestehend aus **Salon**, **4 Zimmern**, **Speisekammer** u. s. w., auf **October** zu **vermieten**. Näheres **dieselbst**. 18769

Bleichstraße 13, **Bel-Etage**, eine **schöne Wohnung** von **3 Zimmern**, **Küche** nebst **Zubehör** zu **vermieten**. Näh. **Parterre**. 15162

Friedrichstraße 35 ist im **Hinterhaus** eine **kleine Wohnung** mit oder ohne **Werkstätte** auf **1. October** zu **vermieten**. 18916

Helenenstraße 10 ist ein **möblirtes Zimmer** zu **vermieten**. 18505

Hermannstraße 7 sind im **2. und 3. Stod** je eine **Wohnung** mit **Glasabsluß**, bestehend aus **2 Zimmern**, **Küche** mit **Wasserleitung** und **sonstigem Zubehör**, sowie im **Hinterhaus** eine **Wohnung** mit **Werkstätte** und **großem Hofraum** auf **1. October** zu **vermieten**. 18117

Hochstraße 9 ist ein **Logis** auf **October** zu **vermieten**. 18994

Kapellenstraße 5 ist ein **gut möblirtes Parterre-Zimmer** mit oder ohne **Koffi** auf **gleich** **billig** zu **vermieten**. 19036

Karlstraße 6 sind **2 ineinandergelagerte**, **möblirte Zimmer** zu **vermieten**. 18003

Karlstraße 8, **Bel-Etage**, ist eine **Wohnung** von **4 Zimmern** nebst **Zubehör** auf **October** zu **vermieten**. 16891

Richgasse 7 ist ein großes, möbliertes Zimmer vom 1. October an zu vermieten. 19006

Mainzerstrasse 2

ist die Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 19004
 Metzgergasse 30 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen mit einem Laden auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Schmidt, Taunusstraße 21. 18662

Metzgergasse 32 ist ein Logis zu vermieten. 18802

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Stage. 17356

Rheinstrasse 33 ist die möbl. Bel-Stage mit Küche oder Pension auf 1. Sept. zu verm. 15726

Rheinstraße 33 ist ein kleiner Seitenbau von 2 Zimmern, Kammer und Küche an 1 oder 2 Personen zu verm. 15726

Römerberg 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 19066

Römerberg 17a ist ein kleines und großes Dachlogis zu verm. 18761

Römerberg 25 ist eine Wohnung von Stube, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 18998

Schwalbacherstraße 59 ein einf. möbl. Stübchen zu verm. 18997

Steingasse 17, Parterre, ist eine unmöblierte, große Stube an eine einzelne Person zu vermieten. N. i. Hth. 2 Tr. h. 19053

Ecke der Taunus- und Röderstraße 43 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19014

Zwei ineinandergelagerte, möblierte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6 **zwei Treppen hoch.** 17629

Ein kleines, möbl. Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Bornheimer, Marktstraße 12. 18752

Ein unmöbliertes Zimmer zu verm. Hochstraße 10, 2. Stock. 19060

Wellritzstraße 44 in ein schöner Weinsteller mit Schrotengang an gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8718

In einer gebildeten Familie finden noch einige Schüler oder Schülerinnen billige Pension und liebevolle Behandlung. Auch kann daselbst Musik (Clavier) gelehrt werden. Näh. Exped. 18680

Ein auch zwei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle bei J. Strauß, Langgasse 23; auch ist daselbst ein einfach möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. October billig zu vermieten. 18954

Fernmanstraße 5 im Hinterhaus kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 19034

— Am 7. Sept., dem Schriftföher August Fab e. S. — Am 5. Sept., dem Lünchergesellen Wilhelm Lott e. L., N. Anna Marie. — Am 7. Sept., dem Beisitzer Wilhelm Stork e. L. S.

Aufgeböten: Der Tagelöhner Carl Fritz von Lütboch, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier, und Helene Casper von Ellar, N. Adamar, wohnh. dahier. — Der pract. Arzt Dr. med. Friedrich Greiß von hier und Antonie Wönte von Poppelsdorf bei Bonn, wohnh. zu Poppelsdorf. — Der Sandformer Johann Börsch von Sachbach, N. Braubach, wohnh. dahier, und Johanna Philippine Christiane Zöller von Schierstein, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht Regidius Krefz von Wiffels, Kreisf. Fulda, wohnh. dahier, und Catharine Schall von Falkenstein, N. Königstein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 7. Sept., der Kaufmann Julius David von Altenkirchen, wohnh. zu Bonn, und Adelheid Wolf von hier. — Am 7. Sept., der Müllerbursche Johann Kneip von Schierstein, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Widgels von Ruppertshofen, N. Nastätten, bisher in Ruppertshofen wohnh. — Am 7. Sept., der Kaufmann Samuel Rosenkrauß von Arnstein, Königl. Bayer. Bezirksamt Karlstadt, wohnh. dahier, und Friederike Kohn von Castel bei Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 7. Sept., der Schreinergehilfe Wilhelm Strieder von Adamar, wohnh. zu Niederwalluf, N. Ellville, und Johanna Caroline Marianne Josefine Schöder von Weilburg, bisher dahier wohnh. — Am 7. Sept., der Architect Philipp Adolf Franz Brühl von hier und Philippine Marie Elise Helene Boffong von hier.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 7. September.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Mittel)	336,60	335,75	335,33	335,89
Thermometer (Maximum)	7,2	17,2	11,0	11,80
Thermometer (Bar. Min.)	3,51	3,60	4,01	3,70
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93,4	42,7	77,9	71,38
Windrichtung u. Windstärke	N.D.	N.S.D.	D.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Häufigkeit des Himmelslichts	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Staubmenge pro 1000 in par. 1000'	—	—	—	—

* Die Barometerstände sind auf 0 Grad R. reduziert.

Leges-Spenden

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
 Zur Krone in Biedrich. Jeden Mittwoch Militär-Concert.
 Heute Donnerstag den 9. September.
 Mädchen-Beisungsschule. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Feuerhahn-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Erdring“.
 Allgemeiner Vorkurs- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Heimlichen Hof“, Neugasse.
 Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
 Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
 Curus-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürturnen; 9 Uhr: Gesang.
 Königliche Schauspiel. „Caar und Zimmermann.“ Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Frankfurt, 7. September 1875.

Gold-Beurte.	Wochel-Course.
Pisolen (Koppel) . . . 16 Am. 58-63 Pf.	Amsterdamer 169 90 S.
Holl. 10 H.-Stücke . . . 18 „ 80-85 „	Brüssel 100 B.
Dukaten . . . 9 „ 55-60 „	London 204 B. 203 60 S.
20 Frei-Stücke . . . 16 „ 20-24 „	Paris 81 5 B. 80 90 C.
Souvereigns . . . 20 „ 38-43 „	Wien 181 40 S.
Imperial . . . 16 „ 72-77 „	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2
Dollars in Gold . . . 4 „ 17-20 „	Preussischer Bank-Disconto 5.

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. XLVIII.) War nun ein solcher Mann, wie der von uns geschilderte Bladifa Peter II. Petrowich, nach dem Sinn und Herzen des Volks von Montenegro? Die Wahrheit zu sagen — Nein! Das Programm des genannten Fürsten veränderte: Frieden und Bildung; der uralten Tradition entsprechend ging das Begehren der Montenegriner auf Streit und Gewaltthat. Die, insbesondere seit Anfang der 40er Jahre, nicht endenden Kämpfungen und Raubzügen ringsum in den der Porte tributpflichtigen Ländern, welche begreiflicherweise nicht ohne Einfluß auf das leicht entflammte Gemüth der Schwarz-Berg-Bewohner bleiben konnten, machten die Aufgaben, welche sich Peter II. gestellt, noch weit schwieriger und die Stellung des Letzteren, der seines Volkes Gefinnungen und Reigungen nicht theilen konnte, und den sein Volk absolut nicht begriff, — mitunter nahezu unhaltbar. In Albanien gab es im Jahre 1843 in Folge einer angeordneten Truppenaushebung einen Aufstand, der unter der einsichtsvollen Leitung des Rebellenführers Dschuleta eine große Verbreitung erlangte, nach verschiedenen Niederlagen der Regierungstruppen sich allmählig über alle Länder zwischen Durazzo und Sophia ausbreitete, und schließlich nur durch die rücksichtslose Härte und grausame Energie des Negaten Dmer Pascha (Michael Latas) niedergeworfen werden konnte. Auch im Jahre 1847 entstanden in Albanien revolutionäre Bewegungen, die indessen diesmal rasch gedämpft wurden. In Bosnien, — in dem Land der fließenden Gewässer, in der „illyrischen Schweiz“ — brachen im Jahre 1834 nicht unbedenkliche Unruhen aus und im Jahre 1836 er-

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden geliebten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Helene Kirchner**, insbesondere dem Herrn Pfarrer Köhler für seine tröstenden Worte am Grabe, unseren tiefgefühlten Dank. 19065

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meiner unvergesslichen Frau sagt im Namen der Hinterbliebenen den herzlichsten Dank

Der trauernde Gatte:
Friedrich Jacob Holland.

19072

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

7. September.

Geboren: Am 3. Sept., dem Privatier Johann Baptist Köhler e. S. — Am 6. Sept., dem Cassirer des Vorkurs- und Sparkassenvereins Carl Städtich e. L. — Am 4. Sept., dem Güterbodenarbeiter Wilhelm Schmidt e. S. — Am 7. Sept., dem Kaufmann Johann Baptist Wills e. L. — Am 5. Sept., dem Kupfer Christian Gerhardt e. S., N. Philipp Christian.

laubten sich daselbst die Grundbesitzer muhamedanischen Glaubens — abgesehen von den Agas und Spahis, insbesondere die Begs, letztere meist Nachkommen vormaliger slavischer Edelleute, welche bei der gestellten Wahl: entweder das Christenthum oder ihr Besitzthum zu verlieren, den Glauben ihrer Väter preisgebend, die Religion der Eroberer angenommen hatten — schmähliche Bedrückungen der armen christlichen Bauern, die größtentheils ohne eigenes Land sind und das wahrhaft elende Leben gänzlich abhängiger Erbpächter führen müssen. Die Begs, Agas und Spahis waren höchst unzufrieden mit den von dem Groß-Sultan Mahmud II. eingeführten Neuerungen, namentlich mit der Errichtung der in manchen Hinsichten nach dem Vorbild der preussischen Landwehr eingerichteten Wilaj (Kefis) und ihren Unmuth ließen sie aus an den armen Raja h's (ursprünglich „Rajah“ gleich „Heerde“, jetzt Gesamtname derjenigen Unterthanen der Pforte, welche dem Muhammedanismus nicht angehören), welchen doch das Raah des Jammers bereits vollgemessen zugehört war. Schaarenweise gingen die für den Dienst Mahmud's ausgeübten Rekruten zu den Aufständischen über und die Zahl der Letzteren wuchs in bedrohlicher Weise. Gleichwohl gelang es den von Mahmud abgeschickten Truppen, diese „muhamedanischen“ Rebellen im September des genannten Jahres 1886 nachdrücklich niederzumerzen. In dem Engpasse von Brondil wurden 6000 der Rebellen getödtet; die übrigen wurden auseinandergeprengt. Auch im Jahre 1848 waren es Muhammedaner, welche in Bosnien den Beamten des Großsultans Abdul-Medschid-Kahn durch hartnäckige Widersehligkeiten ungemene Schwierigkeiten bereiteten. Diesmal pflanzten die Anhänger des Propheten die Fahne des Aufstands auf, weil sie es für eine Schmach erachteten und erklärten, daß hinsichtlich der Besteuerung die „Gläubigen“ wie die „Ungläubigen“ behandelt werden sollten. Besonders hoch lobte aber die Flamme des Aufstands empor im Jahre 1846. Diesmal war der Schauplay des Letzteren die in dem Ejalet Bosna liegende Kraina (Kärnthner-Croatien). Mahomed Bey stellte sich an die Spitze der Malcontenten; die Zahl der Letzteren betrug in kurzer Frist mehr als 30,000 Mann. Trunken von den glücklichen Erfolgen beim Beginn des Aufstands und wähnend, daß die Türken, die gegen sein Heer behaupten in der Wünderzahl, in keinem Falle gegen ihn das Feld würden behaupten können, nahm er den stolzen Titel: „Kaiser vom grünen Arm“ an. Die Pforte hatte ihm Kiamil Pascha gegenüber gestellt. Dieser, ausgestattet mit Klugheit und ausgerüstet mit Unverzagtheit, wich vor der Uebermacht nicht zurück und ließ sich auch durch den Umstand, daß die Begs, Agas und Spahis sich fast durchweg als „unzuverlässig“ erwiesen, nicht abschrecken. Kiamil Pascha ließ sich auf die Tapferkeit seiner Truppen und kannte die herkömmliche Uneinigkeit der Rebellenführer, wie die hergebrachte Disciplinlosigkeit der Rebellen-schaaren. Im November des Jahres 1846 schlug er bei der lang am Fluße Verbas sich hinziehenden Stadt Banjaluca das Heer des „Kaisers vom grünen Arm“ dermaßen, daß mit dem Siege zugleich ein völliges Auflösen des Rebellenheeres und ein sofortiges Aufhören der Rebellion verbunden war. Die meisten der Leiter des Aufstandes, unter ihnen Mahomed Bey selbst, fielen in die Hände der Türken, welche sich inzwischen begnügten, selbst gegen die am schwersten Beschuldigten, lediglich die Strafe der Verbannung auszusprechen. (Fortf. folgt.)

7 Berufungssammer vom 8. Sept. Der Inhaber der Grote'schen Buchhandlung in Berlin, S. Müller daselbst, hatte gegen den hiesigen Buchhändler Heinrich Killinger eine Privatklage wegen Beleidigung durch die Presse erhoben. Beklagter hatte nämlich eine neue Ausgabe des Werkes, betitelt: „Des Knaben Wunderhorn“, veranlaßt und in einem Circular an die Buchhändler bezüglich der früheren bei S. Müller erschienenen Ausgabe dieselbe als lächerlich und als „einen Hohn auf unsere Zeit“ bezeichnet. Die vorige Instanz sprach den Beklagten von der Anklage der Beleidigung frei unter Berufung auf die Kosten. Gegen dieses Erkenntnis hat der Kläger die Berufung angezigt. Der Vertreter des Beklagten, Herr Rechtsanwält Scholz, schließt die Einrede der Verjährung vor, während der Vertreter des Klägers, Herr Rechtsanwalt v. Gd., diese Einrede für un begründet erachtet, da noch heute die fraglichen Circulars verbreitet würden, und seien dieselben nicht bloß in die Hände der Buchhändler, sondern auch in die des größeren Publikums übergegangen. In der Replik des Beleidigers des Beklagten wird noch weiter ausgeführt, daß die Publikation eines literarischen Erzeugnisses doch nur eine einmalige sein könne, ob dasselbe in so und soviel Exemplaren verbreitet würde, dadurch könne bei jedem weiteren Exemplar nicht ein neues Verbrechen begangen werden, ganz ähnlich wie dies bei der Herausgabe einer Zeitung der Fall sei. Nach den Entscheidungsgründen des Gerichtshofes erscheint zwar die vorgeschützte Verjährung für hinfällig, dagegen sind die incriminirten Äußerungen nach §. 198 des Strafgesetzbuches strafbar, da hieraus das Vorhandensein einer Beleidigung nicht gefolgert werden kann. Aus diesen Gründen wird die vom Kläger eingelegte Berufung zurückgewiesen, unter Berufung auf denselben auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz.

(Schwurgericht.) Zu den bis jetzt vor das Schwurgericht verwiesenen Fällen stehen folgende Termine an: 1) Montag den 27. Sept. gegen Bernhard David Christian Meh aus Weltershausen wegen Betrugs in wiederholten Rückfall; 2) Dienstag den 28. Sept. gegen Adam Franz von Dienheim wegen Betrugs gegen die Sittlichkeit und an demselben Tage gegen die Ehefrau des Ludwig Hülpfisch zu Dohheim wegen Untandensführung; 3) Mittwoch den 29. Sept. gegen Peter Darz von Königshofen wegen Brandstiftung; 4) Donnerstag den 30. Sept. gegen Georg Franz Kneifel aus Höchst wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg; 5) den 1. und 2. Oct. voraussichtlich gegen den Rentant Adam Schleidt aus Camberg wegen Untreue im Dienst und Buchfälschung;

6) Montag den 4. Oct. gegen Joseph Bohn von Limburg wegen schwerer Körperverletzung.

7 Der Trompeter Franz Wallganbt beim 27. Kass. Artillerie-Regiment ist vom 1. d. M. an zum Schuttmann dahier ernannt.

* Ein hier stets gern gesehener Gast, Herr Ernst Schulz, wird nächsten Freitag im weißen Saale des Curhauses uns mit einer Soirée aus dem Gebiet der Rimit und Pöhygognomik erfreuen. Auch diejenigen, welche die Leistungen des Herrn Schulz bereits kennen, werden durch eine neue Nummer „Illustrationen zur Abtammungsgeschichte des Menschen“ überrascht werden. In heiterster und anschaulichster Weise werden sie eine Lehre der Darwin'schen Weltanschauung vorgeführt sehen und auch die Gegner derselben dieser Illustration ihren Beifall nicht versagen.

* Landleute und Gärtner klagen außerordentlich über das massenhafte Austreten der Raupe des Kohlweißlings. Auf manchen Feldern sieht man nur noch die Rippen des Kohles stehen.

— Die Mittheilung des strafbaren Inhalts einer gerichtlichen Bertheidigungsrede durch eine Zeitung ist nach einem im Juli d. J. ergangenen Erkenntnis des Ober-Tribunals strafbar.

— Die Nachricht von den neuen Briefkasten, welche dem neuen Centralbureau für Zeitungsberichterstattung ihre Entstehung verdankt und wonach das General-Postamt das Modell zu einem neuen sogenannten württembergischen Briefkasten angekauft haben soll, um solchen demnächst einzuführen, bestätigt sich nicht. Wie das General-Postamt mittheilt, hat Seitens desselben weder der Ankauf eines derartigen Modells stattgefunden, noch besteht hier überhaupt die Absicht, in Bezug auf die jetzigen Briefkasten, welche sich in jeder Hinsicht bewährt haben, irgend welche Aenderung vorzunehmen.

— Laut Bericht des amtlichen Fähringmachers in Stettin war der Fang bis zum 25. August 460,000 Crans gegen 420,000 Crans 1874, 440,000 Crans 1875. Die diesjährige Fährerei war also die größte, welche man in den letzten Jahren kannte. Durch Sturm wurde 2 Tage nichts gefangen, jedoch sind am 2. September die Boote bereits mit 6 Crans (gut) in See durch gelangt. Die Fährerei wird also fortgesetzt. Der vorjährige Totalfang an der lajontischen Küste betrug laut Angabe des beidigen Wasserberichts 586,800 1874. Von diesen blieben ca. 50—60,000 Tonnen ungenutzt übrig, die jetzt erst Abnahme finden. Rechnet man also dieses Quantum von 586,000 ab und zählt es folgerichtig zur neuen Saison zu, so ergibt sich, daß jetzt schon mehr Fähringe vorhanden sind, als 1874/75 konsumirt wurden. Es sind daher bei fortwährendem Fange sehr billige Preise und ein lohnendes Geschäft für alle Beteiligten zu erwarten.

Ueber eine bemerkenswerthe Krankheitserscheinung geht der „Trieb“ von einem Arzt aus Göttingen folgende Mittheilung zu: „Während der letzten Tage sind in Göttingen und in der Umgegend mehrere Erkrankungsfälle vorgekommen, die durch die Ähnlichkeit der Symptome zu dem Bericht Veranlassung gaben, die Cholera sei hier ausgebrochen. Anfanglich glaubte man, es mit schweren Fällen von Brechdurchfall zu thun zu haben, bis die Obduction eines dieser Kranken ergebenen Opfers einen ebenso überraschenden als belehrenden Aufschluß über das Wesen dieser bis jetzt noch nicht beobachteten Krankheit gab. Es stellte sich nämlich heraus, daß die Wände des Magens mit hiden Infiltrationen von Kalksalzen bedeckt waren, welche von nichts Anderem, als von reichlichem Genuß des hiesigen, sehr kalkhaltigen Trinkwassers hergeleitet werden können. Bei näherer Nachfrage ergab sich denn auch, daß sämtliche von dieser Krankheit Befallene in Folge der tropischen Hitze der letzten Wochen reichliche Quantitäten des hiesigen Trinkwassers zu sich genommen hatten. Also auch Kesselfein beim Menschen ist möglich!“

— Wie aus guter Quelle gemeldet wird, wäre in Leipzig die Theaterfrage entschieden. Dr. Förster, Regisseur am Wiener Hofburgtheater, soll als Director des Leipziger Stadttheaters gewählt worden sein. Da Herr Dr. Förster lebenslänglich in Wien engagirt ist, bedarf es der Genehmigung des Kaisers, um Förster's Contract zu lösen. Die Freunde Förster's in Wien hoffen, der Kaiser werde Förster eine Stellung zuzumessen lassen, die sicher 60,000 Thlr. adwers. Letztere Voraussetzung wird vielen Leipziguern Schmerz bereiten.

— In Württemberg sind in einem der letzten Jahre nicht weniger als 281 Millionen Raikäser getödtet worden. Da auf 1 Raikäser 20 Engerlinge gerechnet werden können, die in der dreijährigen Entwicklungszeit (a 2 Pfund) nicht weniger als 46 Millionen Pfund Pflanzenstoffe zu ihrer Ernährung bedürfen, auch eine große Menge dieser Stoffe noch außerdem vernichten, so ist dem Lande durch diese Vertilgung ein bedeutender Gewinn erwachsen, obgleich die Kosten der Sammlung und Vertilgung der Raikäser über 15,600 fl. betragen.

— Der Franzose Denayrouse soll eine Erfindung gemacht haben, um ähnlich, wie die alten Geschichtsschreiber von den Phöniciern berichten, es einem Menschen zu ermöglichen, längere Zeit unter dem Wasser ohne Verbindung mit der Oberfläche verweilen zu können. Der mit dem Apparate ausgestattete Taucher kann sich bis zu mehreren Stunden im Wasser nach allen Richtungen bewegen, in die Tiefe hinabsinken und sich wieder der Oberfläche nähern, wie es ihm beliebt. Er kann sich des Compasses bedienen und dazu sogar eine Lampe verwenden, die er beliebig anzünden und auch wieder auslöschen kann. Natürlich gilt diese Erfindung zunächst nur kriegerischen Operationen, um ungesehen sich den vom Feinde gelegten Torpedos nähern zu können, um sie zu entfernen oder die Leitungsdrahte zu durchschneiden, oder um Sprengwerkzeuge an feindlichen Schiffen zu befestigen und mit dem Leitungsfaden wieder an's Ufer zurückzuführen. Es sollen in England von einem Comité der Admiralität Versuche angestellt sein, welche die günstigsten Resultate ergaben.